

Tagblatt für Mitteldeutschland

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Rantzblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Halle, Freitag, den 28. September 1928

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten

Sensationelle Enthüllungen des 'Daily Telegraph'.

Zeitspiegel.

Neues in Kürze.

Die englisch-französische Entente umfasst Luftflotte, Räumung, Rußland, Balkan und Polen-Litauen.

Ein roter Konsumverein 'hiffet' ein Denkmal.

Auf dem Paradeplatz Oberhofa bei Oßlich fand am Mittwoch vor dem Reichspräsidenten Hindenburg in Gegenwart des Reichswehrministers Groener und des früheren Chefs der Generalleitung, Generaloberst v. Seckt, eine besondere Reichswehrparade statt, an der etwa 15 000 Mann teilnahmen.

Der Londoner 'Daily Telegraph' bringt, unter Hinweis auf ähnliche Meldungen der römischen 'Tribuna', aufsehenerregende Mitteilungen über den Anhalt des englisch-französischen Abkommens. Danach ist zunächst eine umfassende Einigung über Luftfragen zustande gekommen.

den könnte. Die entscheidende Stellungnahme Briand gegen Sowjetrußland in Genf wurde als Auswirkung dieser Verständigung angesehen.

Der Konsumverein 'hiffet' ein Denkmal. Der Konsumverein 'Vormwärts - Vereinigung' in Herbede (Beck) hebt selbstverträglich unter roter Leitung. Das Geschäft geht gut auf Kosten des gemäßigten Mittelstandes und bringt hübsche Ueberflüsse, die natürlich nicht in Gehalt von Dividenden an die Mitglieder verteilt werden.

Der Präsident des Thüringischen Landtages hat den Vorsitzenden der Deutschen Volkspartei, Staatsminister a. D. Bauer-Sondershausen, ersucht, die Funktionen des Unterhändlers für die Regierungsbildung zu übernehmen.

Das britische Jugenhandels des abgegrenzten Baues kleiner Unterseeboote an Frankreich sei damit zu erklären, daß Frankreich leinerseits als Gegenleistung darauf verzichtet habe, den Bau eines Gürtels mächtiger Luftstationen entlang der Küste des Kanals gegenüber der britischen Küste mit Cherbourg als Hauptbasis, fortzuführen.

Großbritannien verpflichtet sich, die französische Politik für eine jugoslawisch-bulgare Annäherung an dem Balkan im Gegensatz zu seiner letzten anti-polnischen Einstellung zu unterstützen. Die Art und Weise, in der Großbritannien am 8. August Italien zu bewegen versucht habe, sich dem englisch-französischen Schritt anzuschließen, wird als Bezeugung für die Auffassung herangezogen, daß Italien am 11. August antwortete, der französisch-englische Schritt aber bereits am 10. August erfolgte.

Der Konsumverein 'hiffet' ein Denkmal. Die unter Heimatminister Heubner's Leitung niedergebrienen, um dem roten Ballast Platz zu machen. Das ging den Herbeder Stadtpatren über die Dautmar und sie forderten für die rote Eigenmächtigkeit und den Verstoß gegen den Seimatz des Konsumvereins ein Gehalt eines Brunnens vor dem Konsumvereinsplatz.

Hundert Leiter amerikanischer Eisenbahngesellschaften befinden sich zum Besuch in Deutschland. Die Herren werden über Köln, Bielefeld, Bielefeld und Frankfurt a. Main fahren und am 29. September in Berlin eintrafen. Am 27. September werden sie Gäste der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft sein. Von Berlin begeben sie sich nach Witten und anschließend in die Schweiz. Die Führung durch Deutschland wurde der Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr übertragen. Man erhofft von dem Besuch eine wesentliche Hebung des amerikanischen Touristenverkehrs in Deutschland.

Das 'Daily Telegraph' behauptet ferner, daß die britische Regierung in der Frage der Nichtbeziehung der militärischen Referenzen dem französischen Standpunkt bei der Landabstimmung beigetreten sei. Dieses Zugeständnis leit für Frankreich überdes außerordentlich wertvoll, da es unabhängig von der Völkerverständigung bestehen bleiben würde. Ein Verzicht auf das Flottenabkommen, der englisch-französischen Verständigung als möglich ist, würde also keinen Verrät dieses englischen Zugeständnisses bedeuten.

Auch im polnisch-litauischen Streit und in der Wilnafrage werde behauptet, daß der britische Standpunkt nunmehr mit der französisch-polnischen Haltung übereinstimme, während wie Italien Sympathien für Litauens Sorgen gezeigt habe.

Die Genossen mußten sich hierzu beugen. Besonders bitter für die Briten leit, daß sie mit ihrem teuren Geld einen Brunnens haben durften, der der ersten Weltkriege des Stills Herbede, der Gründerin der Stadt, Freiburg, gewidmet ist. Und diese Dame war die Schwester eines alten... deutschen Kollektors.

Die Londoner 'Daily Mail' meldet, daß am 8. Oktober die Austauschtruppen für die englische Besatzungszone in Deutschland das Frankreich verlassen. Der nächste Truppenausmarsch aus den Heimatregionen findet dann erst wieder am 21. Dezember statt. Wils am England rechnet noch mit seiner neuen Zeitkammer.

In der Rheinlandfrage werde die Ansicht vertreten, daß Großbritannien es praktisch Frankreich allein überlassen habe zu entscheiden, ob eine Rheinlandräumung erfolgen solle oder nicht. Die Teilnahme britischer Kavallerie an den französischen Besatzungsmaßnahmen und das Behalten jener britischen Gegenwärtigen gegen Briand, sowie die kirgische antideutsche Rede Briand in Genf, würden als ergänzende Anzeichen für die nun in Kraft getretene französisch-englische Entente angesehen.

Von englischer und französischer amtlicher Seite werden diese Mitteilungen selbstständig demontiert.

Das 4000 Mark aus Arbeiterkollektoren, die sie nach ihrer Ansicht - höchst zweifellos verkleinern.

Das 'Echo de Paris' meldet, daß in Belgien wieder Rekrutenhandlungen erfolgt seien, die eine stärkere Hebernehmung des Kommunismus notwendig machten. - Die kommunistische 'Gumanté' schreibt dazu, es handle sich um eine Gehörsamverweigerung gegen Arbeitsüberlastung und Soldatenmishandlungen.

Frankreich verzichte ferner auf seine Politik des Finanzellen und wirtschaftlichen Ausgleichs mit Sowjetrußland, wenigstens insoweit, als hierdurch die Sowjetkampagne gegen Großbritannien, namentlich in Asien, verhärtet werden könnte.

Amerikas Antwort: Glatte Ablehnung.

Die Amerikanische Antwort auf die Regierungen Frankreichs und Großbritanniens in der Frage der Flottenabstimmung ist am Mittwoch nach London und Paris abgegangen. Der wesentliche Inhalt der beiden Noten stimmt, wie erwartet, im großen und ganzen miteinander überein.

Der französische Ministerialbeschluss, dem neuerdings fünfzig Millionen Franc zum Ankauf von 1,5 Milliarden Franc zu überweisen.

Die beiden Noten werden von den amerikanischen Volksparteien in London und Paris unmittelbar nach Eintreffen der Schriftstücke übergeben werden.

Jede der beiden Antworten lehnt das englisch-französische Flottenabkommen ohne jeden Vorbehalt als Grundlage für eine Erneuerung der Besprechungen über die allgemeine Flottenabstimmung ab und erklärt im einzelnen den Standpunkt der Vereinigten Staaten in der Kreuzer- und Unterseebootsfrage. Die beiden Noten werden von den amerikanischen Volksparteien in London und Paris unmittelbar nach Eintreffen der Schriftstücke übergeben werden.

Die Amerikanische Antwort auf die Regierungen Frankreichs und Großbritanniens in der Frage der Flottenabstimmung ist am Mittwoch nach London und Paris abgegangen. Der wesentliche Inhalt der beiden Noten stimmt, wie erwartet, im großen und ganzen miteinander überein.

In Rom hat der Ministerialbeschluss, die Jungesellensteuer zu verdropeln.

Volkspartei gegen Stahlhelm?

Montag Kabinettsitzung über Genf.

Bilder- und Schilderwerk in Berlin und Brandenburger.

Nach Meldungen aus Madrid ist die Polizei kürzlich mit der Unterdrückung einer neuen Bewegung gegen die Regierung beschäftigt. Alle Provinzgouverneure haben Anwendung erhalten, sowohl den Zivil-, wie den militärischen Organisationen erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Wie es heißt, sollte die Besetzung in dieser Woche zum Ausdruck kommen.

Der offizielle Pressedienst der Volkspartei, die 'Nationalliberale Korrespondenz', teilt mit, daß die vom Brandenburgischen Stahlhelm in Fürtenswalde ausgegebene Erklärung innerhalb der Volkspartei scharfliche Widerspruch ausgelöst habe, und daß eine Reihe von volksparteilichen Organen ihre 'einmütige Enttaltung über diese Verhaftung des 'Haffes' zum Ausdruck gebracht haben.

Nachdem am Mittwoch nachmittag die Völkerverständigung geschlossen worden ist, wird der Anfang der nächsten Woche die bereits angekündigten ersten Erörterungen über die Fortsetzung der in Genf eingeleiteten Politik zur Weiterbehandlung der Reparations- und der Räumungsfrage bringen.

Das Berliner Jenseits, in dem Krienszeit aller Art und aller Jahrhunderte verhaft ist, wurde kürzlich für eine edle Völkerverständigung und Republikanische Seite des Anstößes. Genf hat das Völkerverständigung 30,5-Zentimeter-Bannerumtrieb einer Kruppigen 30,5-Zentimeter-Bannerumtrieb, auf dem die republikanischen Worte eingraviert waren: 'Weilheit Er. Kaiserlich, Kaiser Wilhelm II.'

Das Pariser 'Petit Journal' meldet aus Athen: Die Wehrer unter dem eingerichteten Rekrutenhandlungen haben sich in Athen wiederholt. Die Rekruten mußten teilweise entlassen werden. Die kommunistische Ueberheblichkeit der Bewegung in der Armee ist nicht erwiesen.

Die 'Nationalliberale Korrespondenz' sagt hinzu: 'Nachdem nun auch noch die Stahlhelme in Nordsee, Stolp und Prenzlau sich die Fürtenswalder Hauptstadt mehr oder weniger zu eigen gemacht haben, nachdem der Bundesvorsitzend des Stahlhelms es unterlassen hat, irgendetwas von dieser Verhaftung des 'Haffes' abzurufen, nachdem sie im Gegenteil erneut am Montagabend an einer gemeinsamen Tagung des Stahlhelms und der Deutschnationalen Volkspartei unterstrichen worden ist, hat die Entwidlung innerhalb des Stahlhelms eine Richtung angenommen, die die Deutsche Volkspartei zu einer Ueberprüfung ihres Verhältnisses zum Stahlhelm zwingt.'

Für Montag ist eine Kabinettsitzung in Aussicht genommen, der am Dienstag die Konferenz der Ministerpräsidenten der Länder und am Mittwoch die Sitzung des Völkerrätigen Ausschusses des Reichstages folgen.

Neben den Panzerkreuzerentwürfen haben die Deutschnationalen Genossen noch ganz besondere Sorgen. Die Umstände folgender Straßen und Plätze: 1. Friedrich-Wilhelm-Platz in Friedrichs-Eck; 2. Friedrich-Wilhelm-Platz in Potsdamer-Straße; 3. Kaiser-Wilhelm-Platz in Friedrichs-Eck; 4. Kaiser-Wilhelm-Platz in Friedrichs-Eck; 5. Sedan-Platz in Gumbelstraße; 6. Juliusstraße in Wilhelm-Bradenstraße; 7. Volat-Rhein-Straße in Carl-Marx-Straße.

Die Kopenhagener 'Nationaltidende' meldet aus Moskau: 'Auf dem Höhepunkt der Tagung der allrussischen kommunistischen Arbeiterbünde eine scharfe Rede gegen England. Er nannte das englisch-französische Flottenabkommen den ersten Vorläufer des nächsten Weltkrieges. Dieser Weltkrieg wird in England und Amerika werde in dem besiegten Staate die Herrschaft des Proletariats bringen.'

Diese Prüfung wird auf Antrag aus verschiedenen Stellen des Reiches bereits auf der nächsten Tagung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei erfolgen.'

In diesen drei Sitzungen wird man sich vor allem mit der Frage befassen, wie die weiteren diplomatischen Schritte durchzuführen werden sollen. Nach der in Regierungskreisen herrschenden Auffassung erübrige es nicht, daß in dieser Angelegenheit mit aller erforderlichen Vorhut und Zurückhaltung vorgegangen wird. Dies erklärt sich vor allem aus der von allen Seiten anerkannten Notwendigkeit, die Stellungnahme der Vereinigten Staaten zum Reparationsproblem von Anfang in die politische Berechnung einzuflechten.

Neben den Panzerkreuzerentwürfen haben die Deutschnationalen Genossen noch ganz besondere Sorgen. Die Umstände folgender Straßen und Plätze: 1. Friedrich-Wilhelm-Platz in Friedrichs-Eck; 2. Friedrich-Wilhelm-Platz in Potsdamer-Straße; 3. Kaiser-Wilhelm-Platz in Friedrichs-Eck; 4. Kaiser-Wilhelm-Platz in Friedrichs-Eck; 5. Sedan-Platz in Gumbelstraße; 6. Juliusstraße in Wilhelm-Bradenstraße; 7. Volat-Rhein-Straße in Carl-Marx-Straße.

Der 'Notterdamer 'Courant' meldet aus Washington: 'Der fanden fünf Meetings, in Washington zwei Meetings, das englisch-französische Flottenabkommen ist seiner Rede vor 20 000 Zuhörern die Verweigerung der Ratifikation des Flottenabkommens im Senat, solange das Flottenabkommen in Kraft bleibt.'

- Auch das Zentrumorgan 'Germania' wendet sich scharf gegen das Volkabgehehen des Stahlhelms und gegen die Unterdrückung dieses Vorgehens durch die Deutschnationale Volkspartei.

Der erfolgreiche Führer der hinesischen nationalistischen Armee Chiangkai-schek wurde offiziell dem Chef der Konfuziusregierung mit dem Befehl eines Präsidenten der Republik ernannt.

Der frühere mexikanische Staatssekretär des Innern, Porfirio Gil, ist zum provisorischen Präsidenten der Republik Mexiko gewählt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192809281/fragment/page=0001



Stroße 8. Sulfenstraße in Debel-Strasse; 9. Rosenstraße in Debel-Strasse; 10. Marienstraße in Debel-Strasse; 11. Herzogin-Elisabeth-Strasse in Friedrich-Engels-Strasse; 12. Eisenbahn in Leipzig-Platz.

Die bürgerlichen Stadtväter sind aus, zu beschließen, den Antrag, den die Sozialdemokraten für denartige Dummheiten angesehen wollen, den Armen der Stadt zu überweisen.

Damit wir das Rägen nicht verlieren!

Die Deklaration Altkatholik-Eid (Magdeburg) des „Stahlhelm“ (H. d. F.) hatte zu Sonnabend den Sonntag eine Rede in der Saale- und Instrumental geplant, und gab im Vereinslokale der Magdeburger Tageszeitungen den Hinweis, daß zu dieser Fahrt „das Schanzengewehr“ mitzubringen sei.

Ob dieses „Schanzenge“ herrsche bald bei der Magdeburger Polizei große „Erregung“, was macht der Stahlhelm mit Schanzengewehr? Ist da ein Umfutz geplant? Solche Fragen müssen bei der betreffenden „Republikums-Inspektoren“ im Polizeipräsidium angebracht sein, denn bald ist kein Ortstruppenbureau und die telefonische Anfrage, was man mit dem „Schanzenge“ wolle, und ob man nicht wolle, daß den Verbänden laut Verfügung vom foundbörten usw. Und was man eigentlich mit „Schanzenge“ verstanden?

Die Antimur von Senfa selbstbeständlich wie niedergerichtet; „Schanzenge“ nennt man in der Soldatenprache Messer, Gabel und Stöffel! So etwas Schändliches denken wir uns gleich, kam es nicht laut zuord.

Na, jedenfalls: Die Republik war wieder einmal gerettet.

511 217 Berufssoldaten in Frankreich.

Die Schweizer „Neue Berner Zeitung“ veröffentlicht im Aufsatz an die deutschen Währungsanträge und an den Kelloggpatent eine authentische Zusammenstellung der Neuwerbungen des französischen Staats für Armee und Marine. Er bringt eine Veranschaulichung der Ausgaben für Frankreichs Landheer und Seemacht um eine Milliarde Franken.

1918 stellte Frankreich in Linie 588 000 Mann, wovon nur 120 000 Berufssoldaten. 1900 wird Frankreich, nach den Zahlen des Generalstabes, 726 000 Mann, darunter 511 217 Berufssoldaten besitzen, also beinahe viermal so viel Berufssoldaten als 1918.

Taten, nicht Worte entscheiden.

Argentinien's Abgabe an den Völkerverbund.

Die argentinische Kammer hat nach lebhaftem Debattieren die Erziehung des argentinischen Beitrags zum Völkerverbund beschlossen. — Der Völkerverbund an Argentinien hat also nichts genügt. Diese Südamerikaner sind entschieden länger als manche Europäer und denken beim Völkerverbund: „Taten, nicht Worte entscheiden.“

Die Abgabe an den Völkerverbund wird von der argentinischen Presse mit folgenden sehr zu treffenden Ausführungen begründet: In seinem lateinamerikanischen Staate werde die fruchtbarste Arbeit verrichtet, die der Völkerverbund auf wissenschaftlichen, sozialen und humanitären Gebiete leistet. Auch Argentinien habe hier und außerdem in der Weltwirtschafts-Kommision-Kommission gern mitgearbeitet.

Am politischen Gebiet aber habe auch der Beruf der letzten Verankerung keinen Fortschritt gebracht. Seit Jahren beschließen sich Staat und Volkssammlung mit den gleichen europäischen Fragen ohne sie wirklich zu lösen.

16. Deutsches Nachfest.

Als Nachfest hatte die Neue Badegaststätte für 1928 in a.s. fest gewährt, das mit seiner prächtigen, architektonisch vorreife und geräumigen Stahlhalle, seinem Staatsorchester und wohlgeleiteter Chöre des verklärten Lehrer-Gelagereins nur noch geblieben ist, den Festlichkeiten des großen Thomasfontans zu ihrem Rechte zu verhelfen.

Der Stadt- und Provinz zu Ehren, dessen Anstich einst ein Gönner des bedeutenden Sondersichters Heinrich Schütz war, wurde der erste Abend mit Werken dieses in seiner wahren Bedeutung immer klarer erkannten Meisters angefüllt: dem Deutschen Magnifikat für Doppelchor a cappella, zwei gesungenen Gesängen aus dem „Symphonie laetiae“, den „Musikalischen Gärten“ und der in Halle durch die Götter Musikantengilde bekanntgewordenen „Mittags-Partien“. Die anderen Abende und Morgenkonzerte brachten nur Werke von Joh. Seb. Bach, der die große Festgemeinde vor neue Mästel und Wunder seiner genialen Schöpferkraft und einer geradezu einzig dastehenden Phantasie stellte.

Adel Soló und Chorantaten, die S-Moll-Messe, eine Aufführung des „Musikalischen Opfers“ (Thema von Friedrich dem Großen), der „Kunst der Fuge“ und zahlreicher Kammermusikwerke erfüllten die Zuhörer mit Stimmungen und Wandauf zur Größe dieses Meisters aller Meister.

Als Beiherrschant bemühte sich Dr. Robert Lenz und nötigte durch seine außerordentliche Arbeitskraft Hingodung und Bewunderung aus. Nicht alle Werke erfuhren allerdings eine gleich gute und wohlgerundete Wiedergabe. Das ist wohl auch bei der Fülle des überreichen Stoffes und der Kürze der Einzeldarstellungen nicht gut möglich und denkbar. Die Zuhörer wurden mit Bach geradezu über-

Auch die Minderheitsschulfrage gegen Deutschland zugunsten Polens vertragen.

Schluß der Völkerverbundtagung.

Die Völkerverbundtagung wurde am Mittwoch in Rom geschlossen. Der Schluß richteten der zumeistlichen und der scheidende Delegierte noch heftige Worte gegen den ungarischen Vertreter wegen dessen Kritik an der Minderheitsschulfrage und wiesen ihm vor, dass er (Polen) das oberste Recht der Völkerverbundtagung hat. Der norwegische Delegierte kritisierte scharf die Personalpolitik des Völkerverbundes, die nur den Interessen der großen Staaten Rechnung trage.

Der Völkerverbundtagung behandelte am Mittwoch die Minderheitsschulfrage des Deutschen Volksbundes in Österreich. Die Verhandlung hatte einen für den Völkerverbund durchaus typischen Verlauf: Die Festlegen haben kein Recht.

Zunächst beantragte der Vertreter der — ein Japaner, also Völkerverbundtagung des Völkerverbundes und einem Vertreter der England-Frankreich — von vornherein Vertragung der Minderheitsschulfrage an die nächste Tagung im Dezember. Einmalig trat ein Schlichter übertragenermaßen ein. In Deutschland nehme man in der Minderheitsschulfrage die allergrößte Rücksicht auf die Interessen der Eltern und Kinder, daher könne Deutschland verlangen, daß man die deutschen Minderheitsschulfragen in Österreich in ähnlichem Geiste der Verhandlung und endgültig regelt. Zum Mindesten aber sollte man so viel Rücksicht auf die Kinder nehmen, daß man ihnen im Fall notwendigsten Verlegung insofern wenigstens die deutsche Sprache belassen.

Der polnische Delegierte widersprach sehr gerast, der Japaner stimmte ihm zu. Der Vertreter Kanadas trat in sehr verständlichen Worten für Deutschlands Standpunkt ein, wenigstens bis zur Entscheidung der Kinder die deutsche Schule zu lassen.

Die Entscheidung ließ natürlich zumeist den Franzosen des Völkerverbundes aus. — Vertragen bis zur nächsten Tagung und bis dahin freie Hand für Polen.

— Arme deutsche Kinder, die nun in die polnische Schule gehen müssen, wo sich der Deutschschüler der polnischen Lehrer an den Bestrafungen umgeben in empfindenden Missgunst aussetzen pflegt.

Wie Polen die Entscheidungen des Völkerverbundes misshandelt.

Am die deutschen Eltern in Breszina im Kreise Katowitz von der Einsetzung ihrer Kinder in die deutschen Minderheitsschulen abzuhalten, hatte die Katowitzer Schulbehörde die Schule in dem nahezu zwei Stunden entfernten Nachbarort Morgi eröffnet. Da dieser Zustand vor allem für die Schulanfänger untragbar war und außerdem den Bestimmungen des Völkerverbundes widersprach, hatte Präsident Gaudon auf eine Beschwerde des deutschen Volksbundes hin entschieden, daß die Schule in Breszina selbst zu eröffnen sei.

Da die Katowitzer Völkerverbundsbehörde diese Entscheidung ablehnten, hatte sich der Völkerverbundrat auf seiner letzten Junitagung mit der Angelegenheit befassen müssen und gleichfalls die Eröffnung der Schule in Breszina angeordnet. Obwohl die polnische Regierung diese Entscheidung angenommen hatte, ist die Schule nunmehr mit Beginn des neuen Schuljahres doch entgegen der ausdrücklichen Entscheidung des Völkerverbundes in Morgi eröffnet worden.

Ein Fort in die Luft gestiegen.

52 Tote und 220 Verletzte. Aus Mexiko (Spanisch-Marokko) wird gemeldet, daß gestern nacht die Vulkanfabrik von Fort Guadalupe in der Nähe von Mexiko in die Luft gestiegen ist. Sie enthielt 20 000 Kilogramm Schwarzpulver. Die Fabrik und die umliegenden Gebäude wurden zerstört. Man zählt 52 Tote und 220 Verletzte.

Englisch-polnischer Zwischenfall.

Vor kurzem befaßten englische Parlamentarier an Informationszwecken das Westfeldgebiet. Dieser Bezirk war deshalb besonders bedeutungsvoll, weil Engländer Gelegenheit bekamen, sich persönlich von der unzulässigen Grenzverletzung zu überzeugen. Bei dieser Gelegenheit kam es zu einem Zwischenfall an der Mauerlinie der Brücke, die bekanntlich jetzt von den Polen abgebaut wird. Als einer der Herren seinen Photographenapparat herausholte, um das Zerfallswerk im Bild festzuhalten, trat ein polnischer Posten mit fertig-gemachtem Gewehr auf ihn zu, um ihn zu verhaften. Es kam zu einer erregten Auseinandersetzung. Schließlich griff die polnische Seite die Verhaftung vor.

Die Haupteingangsfrage in Romo hat eine kommunalistische Delegation angesetzt. Bei einer Hausdurchsuchung wurde eine Geheimdrucker entbunden. Im Zusammenhang hiermit wurde in Romo ein Kurier der kommunistischen Partei festgenommen, bei dem eine große Menge von Druckerherstellungsmaterialien vorgefunden wurden.

In dem 2 500 Personen fassenden Festsaal aber trat er in Erscheinung. Es wurde sofort anders, als die Mäler in mannigfaltiger Verwendung herangezogen wurden. Man kam da aus dem Stammen über den Reichum an Musik bei aller geschäftigen Kunst und Gesellschaft nicht heraus. Geradezu überwältigend wirkte die unvollständige glänzende Diabell-Fuge, ein wunderbar monumentales Fragment, das vor dem Hingewandte das Auge und die Seele umgibt. Zielgerichtet verfolgte man das Werk bis zu dem Takte, wo der tollkranke Meister die Feder sinken ließ; eine Alenpause und dann trat Günther Klamm auf der Orgel die funktionale Orgelbearbeitung „Vor deinen Thron tret ich hiermit“, die nach seinem Schwiegersohn Klamm als „Schlummer“ des Werkes in die Feder flüchtete. Einen weltweiten Eindruck erweckte die „Fuge“ nicht finden können, als gerade mit diesem Werk in seiner wahren Bedeutung erkannten Werke.

Der Chor hielt sich in seinen anstrengenden und umfangreichen Aufgaben im großen und ganzen recht gut. Das der Expon in der S-Moll-Fuge nicht mehr am Schluß über die nötige Kraft, den wünschenswerten Glanz verleiht und Intonationen reinheitlich vernehmen ließ, ist zu bedauern, muß aber entschuldigend werden. Zu viel war ihm in den vier Tagen zugemutet worden. Die Solisten waren ausnahmslos erstklassig und verfielen dem Nachfest eine heldenhaften Bemühen. Die Namen Via G. Her, Vatte Leonhard, Maria V. Lippi, Clara von Conta, Paula Lindberg, Anton Maria Tobbi, Louis van Feider, Rudolf Bodemann und Dr. Wolfgang Rosenfeld sind in Halle zum größten Teil bekannt und ihre Kunst ist so oft gewürdigt, daß es sich erübrigt, ihren Ruf hier von neuem zu ver-

Schwierigkeiten der Großen Koalition.

Baldige Neuwahlen?

Nach den Zentrumsverklärungen gegen eine feste Bindung an eine Große Koalition im Reich liegen auch Warnungen der Führer der Bayerischen Volkspartei und der Wirtschaftspartei dagegen vor, das bestehende lose Bündnis mit der Linken zu einer regeren festen Koalition zu knüpfen.

Demgegenüber ist zu beachten, daß die Sozialdemokraten klare Entscheidungen fordern wollten. Sowohl der preussische Ministerpräsident Braum wie der sozialistische Abgeordnete Wels haben dieser Tage völlig eindeutig ausgesprochen, daß angeht die großen außen- und innenpolitischen Entwicklungen ein Fortschreiten von Hand zu Hand und von Fall zu Fall für die Sozialdemokratie untragbar sei. Die bürgerlichen Parteien müßten sich genau so binden und verpflichten, wie sich die Sozialdemokratie gebunden habe, was im Falle des Volksgeschehens nicht zum Segen der Partei geseien sei.

Infolge dieser grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten muß schon jetzt mit dem Scheitern der bevorstehenden Regierungsbildungen gerechnet werden, zumal die Volkspartei nach wie vor auf Eintritt in die Preußenregierung besteht, was die Sozialdemokraten bisher nicht geneigt sind. Daher wird das Wort

Neuwahlen in Entwässerungsverträgen in Berlin bereits häufig ausgesprochen.

Die Amnestie in Preußen.

Auf Grund des Amnestiegesetzes vom 14. Juli d. J. sind in Preußen 116 Verurteilte wieder-gelassen worden. Strafverlaß trat ein in 1650 Fällen, darunter fallen 119 Fälle von Justizstrafen, 1038 Fälle von Gefängnisstrafen darunter 82 Fälle von Gefängnisstrafen über einem Jahr. Ferner 15 Fälle von Festungshaft, davon sieben über einem Jahr. Im Haft- und Geldstrafen fielen 492 unter Amnestie. Gemildert wurden 79 Straffälle wegen Verbrechen gegen das Leben und zwar vierzehn Todesstrafen, zwei Fälle von lebenslänglichen Gefängnisstrafen und zwölf von Gefängnisstrafen. Die Amnestie wurde insgesamt bis zum 1. September auf 2850 Fälle ausgedehnt.

Der Stand der Arbeitslosigkeit.

In der Zeit vom 1. bis zum 15. d. M. hat sich die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung nur unwesentlich verändert. Sie stieg von rund 574 500 auf 576 500, d. h. um 2000 oder um 0,4 p. h. Wie in den vorhergehenden 14 Tagen ist die Steigerung nur auf die Zunahme der männlichen Hauptunterstützungsempfänger zurückzuführen, deren Zahl um rund 6000 oder 1,5 p. h. stieg. Die Zahl der weiblichen Hauptunterstützungsempfänger ist im Gegenfall hierzu um 4000 oder 2,5 p. h. zurückgegangen.

In der Krisenunterstützung ist in der Berichtzeit die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in geringem Umfang geblieben (von rund 82 300, d. h. um 2100 oder um 2,7 p. h.). Die Steigerung betrug hier bei den Männern 2,9 p. h., bei den Frauen 1,8 p. h.

Professor Fiesch, der Meistergeiger, ist durch den Vortrag der D-moll Violin-Fantasia zur Begeisterung hin, die hohe Trompete des Hölzer's W. Werte erregte Stammen, das Staatsorchester mit seinen 4. Hervorragenden Kräften — ich erwähne nur den Konzertmeister V. von B. als Beispiel, den Hölzer's G. Müller, den ersten Choer S. Strum und den Hornisten G. Bachold — höchste hohen Respekt ein, ebenso die Kunst des Organisten G. Müller, G. Müller-Klamm (Orgel und Cembalo), E. Stadelmann (Cembalo) enthielten ebenso, wie Prof. Georg Schumann, Ludwig Kaiser und Rich. Pauls am Flügel durch den Vortrag von zwei Konzerten für drei Klaviere und Streichorchester erzielten.

Der Dank, der den Ausführenden dargebracht wurde, war überaus herzlich und vollstännd.

Das nächste Nachfest findet 1929 in Leipzig statt. — Martin Kreis.

Hochschulnachrichten.

Wien. Der planmäßige a. o. Professor für Veterinär-Histologie und Veterinär-Embryologie an der Universität Leipzig, Dr. med. Wilhelm Schuber ist vom 1. Oktober 1928 zum ordentlichen Professor für Veterinär-Anatomie an der Universität Gießen als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Geh. Medizinrats P. Martin ernannt worden.

Jena. Der a. o. Professor der Physik, Dr. Felix Jenich von der Universität Berlin ist zum planmäßigen außerordentlichen Professor für wissenschaftliche Mikroskopie und angewandte Optik an der Universität Jena als Nachfolger des verstorbenen Professors A. Ambros ernannt worden.



Ufa-Theater Leipziger Straße

Morgen, Freitag, Erstaufführung!
Ein süßliches Idyll in Wien, ein Abenteuer in dem erotisch parfümierten Milieu des Budapest-Nachtlebens und das große Erlebnis eines kleinen Mädchens in der Posse des „Garten Eden“ in Monte Carlo... das sind die Hauptmerkmale unseres neuen Großfilms:

Der Garten Eden

Ein Spiel um die Liebe nach der gleichnamigen bekannten Bühnenkomödie von Bernauer und Oesterreicher.

In der Hauptrolle:
Corinne Griffith

Von besonderem Interesse dürfen die im Film vorkommenden Szenen einer Traumvision sein, welche in natürlichen Farben aufgenommen wurden und in klarer plastischer Schönheit wirken wie es bisher für unzerbrechlich gehalten wurde. Damit scheint das Problem des farbigen Filmes gelöst.

In beiden Theatern das reichhaltige Programm und die Ufa-Wochenschau
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Der ungeheure Erfolg, sowie die riesige Nachfrage veranlassen uns, die Spielzeit des Großfilms:

Anna Karenina

mit
Greta Garbo

nach dem gleichnamigen Roman von Tolstoi bis einsch. Montag zu verhängen.

Eine weitere Verlängerung infolge der für Dienstag, den 2. Oktober, angesetzten Premiere des deutschen Romanfilmwerkes:

„Die Heilige und ihr Narr“ unmöglich.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Mein Geschäftsprinzip: Grosser Umsatz — Kleiner Nutzen

PORZELLAN u. STEINGUTWAREN



Sobel

Steinweg 45 u. Gr. Ulrichstr. 9

Reilstr. 1, Ammendori, Cöthen (Anh.), Könnern a. S. u. Leipzig-Lindenu

Porzellan, bunt und weiß Steingut, bunt und weiß

Eierbecher, weiß	0.06	Kaffeeteller bunt	0.15
Kaffeeteller, weiß, groß	0.12	Tortenplatten rund und eckig	1.85
Tasse und Untertasse, Schalenform	0.18	1 Satz Schüsseln 6 Stück	1.10
Speiseteller, tief und flach	0.40	Kinderservice, 5 teilig	0.95
Kaffeekanne, weiß, groß	1.45	Kompottschüssel	0.08
Tasse mit Untertasse mit breitem Goldrand	0.38	Sauciere	0.65
Abendbrötchen mit breit. Zackengoldrand u. Linie	0.35	Butterglocke mit Stulpedeckel, hängl. Form	0.75
Eierbecher mit Goldrand	0.10	Waschgaratur 5 teilig, gr.	3.50
Tasse und Untertasse mit schöner Kante	0.48	Speiseteller Feston, tief und flach, Zackenrand	0.25
Kaffeekanne chimbau	1.35	Brottscheideplatten, gr.	0.25

Einlegedöpfe

Porzellan-Kaffeeservice 9teilig mit schöner Kante	4.50	Porzellan-Speiseservice 23teil. m. breitem Goldrand	19.85	Porzellan-Küchengaratur 22teilig mit schöner Dekore	13.85	Porzellan-Speiseteller mit breitem Zackengoldrand und Linie, tief und flach	0.30
Satz Emaille-Schmördöpfe mit Deckel	4.85	Küchenlampen 0.50 0.60 0.95		Bohnenschneidemaschine von	1.95 an	Zinkelmer 28 cm	0.78

Einkochapparat mit Aufschrift „Weck“, komplett mit Thermometer und 6 Spannen	4.65	Einkochgläser	
		enge Form	1/4 Ltr. 1/2 Ltr. 1 Ltr.
		weite Form	1/2 Ltr. 3/4 Ltr. 1 Ltr.
			0.28 * 0.30 0.33 0.38 0.40 0.45

Mein Geschäftsprinzip: Grosser Umsatz — Kleiner Nutzen

Stadt-Theater Halle

Sonntag, 29. Sept., 19.30
Margarethe
Freitag, 29. Sept., 20.00
Der lebende Leichnam

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Freitag, 28. Sept., 19.30
Der Troubadour
Wies Theater in Leipzig
Freitag, 28. Sept., 20.00
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
Neues Operntheater in Leipzig
Freitag, 28. Sept., 20.00
Die goldene Weiblerin
Südt-Theater in Wittenberg
Freitag, 28. Sept., 19.30
Der Jar löst sich
photographieren — Der Schelm u. d. geprüllt. Bauer — Hin und zurück
Südt-Theater in Wittenberg
Freitag, 28. Sept., 20.00
Der Witz
Stadt-Theater in Erfurt
Freitag, 28. Sept., 20.00
Catalpa
Deutsches Nationaltheater in Weimar
Freitag, 28. Sept., 20.00
Lulu

WALHALLA

Dir. O. Kleinhaus
Beginn 20 Uhr.
Versäumen Sie in nicht, die neue große Varieté-Revue
Tempo, Tempo, Tempo
Das Tagesgespräch von Halle
Sonntag unverzüglich
Abschiedsvorstellung

Ab 1. Oktober
Gastspiel des berühmten Komikers
Paul Beckers
mit Ensemble in dem tollen Schlager
In Ciochwitz blüht der Flieder
Der Vorverkauf hat begonnen.
Gewöhnliche Preise ab 60 Pfg.

MODERNES THEATER

Das führende Tanz-Kabarett!
Nur noch diese Woche!
Fritz Servos, der Komiker
der Buster Keaton und Charly Chaplin gleicht in seiner tollen Burleske:
„Der keusche Joseph“
nach der Vorstellung: Tanz mit Telefon!

Platnerarbeiten
Tapetieren, bittig.
Wieder, Halle a. d. S.,
Brunostraße 35.

Billige gute Möbel:
Erstklassige Speisezimmer in allen Größen mit Standuhr und pa. Klubsola 975.—
Schwere eichene Schlafzimmer mit Marmor, pa. Auflage 750.—
Küchen, Einzelmöbel, Beschlig, lohnend.
Möbeln, Spitze 13 Ecke Keilnerstr.

Elektr. Kronen
16.— M. an bei G. Brosse Gr. Sandberg 8.

Uhren
kaufen Sie am besten beim Fachmann
Uhrmacher Schraut
Schmerstr. 4
Reparaturen billig.

Textbücher

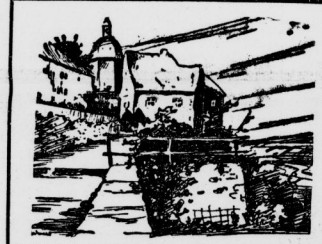
zur Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in den

Bücherstuben der Saale-Zeitung
(Allgem. Zeitung für Mitteledeutschland)
Rannischestr. 10
Kleinschmidten 6
Tel. 24640

Parkett-Waschöl
vom Fachmann
Gustav Rönemann
Parkett-Werkstätten,
Kolk. Gr. Mühlstr. 7,
Fernruf 236 31,
übertrifft alles!
Proben kostenlos

Landesanstalt f. Vorgeschichte, Halle | S.
Wettling Platz
Sonntag, den 30. Sept., nachm.
16 Uhr. Jahreslaufspiel:
Herbst - Ernte
vorm. 11 1/2 Uhr. Preisgeld mit
Eddaspiel Heigl II
Karten zu 1.—, 0.75 und 0.50 M.
beim Hausmeister.

Sonntag, den 30. September,
nachmittags 3 Uhr, findet im
Gemeindegasthof Oberfarnstedt
G r o ß e
Preisregeln und Preisschießen
statt. Von nachmittags 3 Uhr an
BALL
Woza freundlichst einladet
Der Wirt. Der Kegeklub Einigkeit.



Kommt den Herbststürmen zuvor!

Nutzt die wenigen schönen Tage — wir fahren noch einmal in das „sonnige“ Thüringen.
Wer will mit? —

In dieses Paradies geht die

9. Wochenendfahrt

der Saale-Zeitung am Sonntag, dem 30. September 1928.
Programm kostenlos und Karten für 5.— Mark in unseren Geschäftsstellen:
Kleinschmidten 6 neben der Engel-Apotheke;
Rannische Straße 10, und Waisenhausring 1b.
Abfahrt: Halle (Saale), Hauptbahnhof, Bahnsteig II,
6 Uhr 20 morgens.
Eine Fahrt in das „sonnige“ Thüringen für 5 Mark



Hören Sie den edlen Klang!
Sehen Sie die gute Ausführung!
Stimmen Sie!
über die große Auswahl und die Preiswürdigkeit meiner
Sprech-Apparate
Ihre besondere Aufmerksamkeit dürfen Sie unserem neuen Stahltrichter-Apparat zuwenden.
In meinem riesigen Lager der neuesten elektrischen Raum-
schallplatten find. auch Sie das Richtige. In all. Preislagen
Sämtliche Einzelteile, wie Doppelfederwerke, Teller, Ton-
arme, Schallköse usw., in bester Ausführung
— Besichtigen Sie unverzüglich mein großes Lager! —

H. Prophete, Rannische Straße 15
Größtes u. leistungsfähigst. Haus f. Sprechapparate u. Schallplatten. Bequeme Zahlungsbeding

Möbel

v. einer der bedeutendsten Fabriken dieser Art zu enorm billigen Preisen, auch auf Teilzahlung bei geringer Anzahlung.
Fabrikverkaufsstelle
Alter Markt 18,
an der Moritzkirche.
Besichtigung erbeten.

Neueröffnung

Meiner sehr geehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am Donnerstag, dem 27. September 1928 das
Spezialgeschäft
feinsten Fleisch- u. Wurstwaren
meines Vaters übernehme und es in altbekannter, unveränderter Weise weiterführe.
Die Geschäftsräume befinden sich von diesem Tage an
Augustastraße 18-19, Ecke Charlottenstraße
Hochachtungsvoll
Fritz Logus, Fleischermester
Halle (Saale), Augustastr. 18-19, Tel. 25753

Monatlicher Bezugspreis zum Boten 2.00 RM., durch Ausgabestellen ohne Beispielen 1.80 RM., Einzelpreis 0.30 RM., die geschwehene Rollenzeit, 1.25 RM., die Neftmagazin.



Aus der Stadt Halle

Gang durch die Nacht.

Ins des Himmels weiter Meer
Wächst das Dunkel jäh heran,
Und der Erde milde Schöner
Dreht sich breit und lachend aus.

Die verkaufte Friedensstiftlerin.

Vor einigen Tagen erschaffte ein kleines
achtjähriges, gewecktes Mädchen, Maria W.,
vor einem hallischen Gericht außerordentlich
eine kindliche Sommerzeit in Wansleben sein
Ende nahm.

Der hallische Verkehr wird umgestellt.

Vom Hauptbahnhof durch die Leipziger Straße zum Markt
Die kleinste Geschwindigkeit = Eine neue Verkehrsordnung?

Mit im August 1926 die Einbahnstraßen ein-
geführt wurden, wurde von den verkehrsreichen
Seiten Sturm dagegen geblasen. Heute hat sich
das Publikum daran gewöhnt. Die Umrisse sind
zurückgegangen. Trotzdem hat es sich heraus-
gestellt, daß Verbesserungen unermesslich ge-
worden sind. Von Seiten der Interessenten am
Verkehr, das sind die Automobil- und Fahr-
erzeugnisse, wurden bald Änderungen ange-
wünscht laut. In der Praxis ergab das die
Notwendigkeit, die Verkehrsordnung von 1926
wichtig umzubauen.

Der Umbau in der angegriffenen Kende-
rung ist nun der, den Verkehr nicht wie bis-
her im großen Saal Geisstraße-Illichstraße-
Leipziger Straße-Hauptbahnhof beizubehalten,
sondern in der umgekehrten Richtung
lassen zu lassen. Das heißt also vom Haupt-
bahnhof durch die Leipziger Straße in die
Stadt hinein.

Viele Eingaben und zahlreiche Störungen
auf dem Polizeipräsidium führten schon vor
längerer Zeit, dass einen vorläufigen Entwurf
aufzuleisten. Daneben wurde angestrebt, die
Straßenpolizeiordnung, wie sie
heute besteht, zu revidieren, und zwar in
Verkehrsordnung des Oberpräsidenten und in
eine Straßenpolizeiordnung. Nach dem Gesetz
müssen hierzu zunächst die Interessenten gehört
werden, dann erfolgen die Entwurfs- und dann
ist die Zustimmung des Magistrats selbstver-
ständlich notwendig. Es wird also noch mancher
Tropfen Wasser die Saale herunterlaufen, bis
mit einer neue Straßenpolizeiordnung bekom-
men. Der neue Verkehrsentwurf steht nun
neben der hauptsächlichsten Richtungsänderung
der Straßenläufe Hauptbahnhof-Markt auch
andere Veränderungen vor. Zunächst ist auch
die Umkehrung des Verkehrs in der Schmeer-
straße-Schulstraße und Marktstraße vor-
gesehen.

Die einspricht natürlich der Gesamtver-
kehrsänderung. Es wird also nun von aus
nach

Die Friedensstiftlerin mußte also frei-
gesprochen werden. Die Kosten werden der
Mutter aufgelegt; dabei sind auch die Anwalts-
kosten der Mutter, die sich dafür erst Geld
pumpen mußte. Frieden will diese nun an-
nächst nicht wieder stiften, im Gegenteil: jetzt
will sie erst Mutter St. verklagen. Wegen des
alten budigen Mas'...

Note Heidenat.

Ein an Erarbeiten in der Werseburger
Straße beschaffter Stahlblechler verlor vor
einigen Tagen mit einem Haken Kräfte in
einen Streit, der entkanden war durch Ver-
schöpfung des Stahlblechs seitens des Polen.
Der Stahlblechler wehrte sich dann auf die fol-
genden Angriffe, bis mehrere zu Tode vorbe-
reitende Kommuniten dazu kamen, die für den
Polen gegen den Stahlblechler Partei ergreifen
und den Stahlblechler so mißhandeln, daß er
sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. An
den Mißhandlungen beteiligte sich auch der
Kraftmann, obwohl er vorher angeblich verlegt
worden war.

Das Kleblatt hindert den Verkehr.

Im ersten Junifonntag, abends zwischen
6 und 7 Uhr, besetzte der Bahnhofs-Kreis-
beschäftigte (er hat beide Beine amputiert) Hugo
A. einer ihm bekannten Schülerin und deren
Freundin, mit denen er sich in der Ulrichstraße

in der Schmeerstraße der Verkehr vom Markt-
platz fort dem Himmels Weg zugesetzt wer-
den. Eine wesentliche Änderung bringt die
Verstellung eines

Fahrgeschwindigkeitstempus von 8 km

in engen Straßen, wo bisher die Höchst-
geschwindigkeit: Schritt fahren. Die Verkehrs-
polizei hat festgestellt, daß die Geschwindigkeit von 8 km
etwas das heute geringst zulässige Maß ist. Die
Bestimmung wird gelten für die Hauptstraße,
für die Große und Kleine Braubachstraße, für
die Schulstraße und für Braunsstraße. Auf-
gehoben wird das Schrittverbot an der
Leipziger Straße unter der Bahnhofsüberführung.
Es hat sich vorübergehend ergeben, daß hierdurch
der ganze Verkehr zum und vom Hauptbahnhof
ins Stöden gerät. Neue Vorläufe wird man
am Hauptbahnhof und an der Albert-Bühne-
Straße einrichten. Der Verkehr ist wegen der
Nähe des Gerichtsgebäudes besonders not-
wendig. Die Straße „Am Neuwert“ wird für
den Verkehrsverkehr freigegeben. Man
will damit

eine direkte Verkehrsstraße für den am Trotha
kommenden Verkehr

schaffen, der auf der einen Seite nach Leipzig,
auf der anderen nach Mansfeld und Weidach
weitergeführt werden kann. Man erreicht damit
die Möglichkeit, die Stadt Halle zu durch-
fahren, ohne den Verkehr am Marktplatz
trennen zu müssen.

Es ist selbstverständlich, daß diese Umge-
staltung des Verkehrs in Halle eine leb-
hafte Diskussion veranlassen wird. Aber sie ist
notwendig geworden. Eine Abänderung von
die bisher bestehende notwendig ist. Es sei
hier daran erinnert, welche Schmiererei darin
besteht, mit einem Vorzeichen vom Haupt-
bahnhof zum Markt zu kommen. Es wäre wün-
schenswert, wenn durch eine Neuregelung allen
Interessenten an der Straße, den Automobil-
besitzern, den Fußgängerbesitzern, nicht zuerst
aber auch den Fußgängern, damit gelöst werden
könnte.

Ein als unvorformend und nicht bekannter
Polizeibeamter forderte die drei zuerst auf, zur
Seite zu treten, um den Verkehr nicht zu hin-
dern. Er ergriff von A. den Schlüssel, doch man
sorgte sehr. Erprobem blieben die drei aber
bei ihrer Unterhaltung, so daß der Beamte
genötigt war, seine Aufforderung, jetzt zum
Weitergehen zu wiederholen. Hierüber erhobte
sich A. und es kam zu einer Auseinander-
setzung, wobei A. dem Beamten einen
heftigen Schlag versetzte. Der Beamte
weichte diesen ebenfalls mit einem Schlag ab, was
zur Folge hatte, daß der Kriegsbeschäftigte, weil
er sich ja nicht halten konnte, zu Boden stürzte
und von dem Beamten aufgeschoben werden
musste.

Nun hatte sich A. vor Gericht wegen Ver-
letzung des Verkehrs zu verantworten. Er gab an sich den Vorfall an, betonte
aber, daß er den fraglichen Zeit fast kein Ver-
kehr beobachtet habe. Er hob auch hervor, daß
der Beamte wohl nicht gewußt habe, daß er
Kriegsbeschäftigter sei. Den Schlag gegen den
Beamten bestritt er.

Durch die Beweisaufnahme wurde aber fest-
gestellt, daß an dem fraglichen Sonntag Ver-
kehr und insbesondere lebhafter Verkehr
war. Das Gericht sah den Vorfall sehr milde
an und erkannte auf 10 Mark Geldstrafe.

Ein eigenartiger „Stadttratt“.

Der Bäckermeister Otto G. aus Halle, der
heute ohne Beschäftigung ist, hatte im März er-
geblich über den Markt gekramt und kamte
auf der Straße herum. Dem hier zur Stelle
vermahnenden Polizeibeamten rief er zu: „Ich
bin Stadtrat, und du, junger Soldat, hast noch
nicht so viel Geld gesehen, wie ich gehabt habe.
Gut, Soldaten verhalten sie noch an?“

Der Beamte verhielt daraufhin, den Mann
festzunehmen, um seine Veronalien feststellen
zu können. G. leistete aber solchen Widerstand,
daß der Beamte Not hatte, ihn zur Wache zu
bringen.

Tags darauf, als der Herr Stadtrat ange-
kommen war, ging er zur Polizeiwache und bat
um Entlassung. Er erklärte sich bereit,
30 Mark in die Armenkassa zu zahlen, falls kein
Strafvermerk gestellt werde. Dies wurde ihm
gemäß; als aber der Termin der Zahlung
herbeikam, blieb das Geld aus und G. bat um
Erkundung. Sie wurde abgelehnt, dagegen aber
um Strafvermerk gestellt.

Gehtern fand G. vor Gericht und gab die
Strafzahl an, auf die er sich nicht genau be-
kennen könne.

Auf die Frage nach dem Stadtratstitel gab
er an, der tatsächlich früher in Stolberg
Stadtrat gewesen sei.

Da G. wegen ähnlicher Vergehen schon
wiederholt vorbestraft ist, lag das Gericht die
Strafe nicht so milde an und erkannte wegen
Widerstandes auf 100 Mark und wegen Ver-
letzung auf 50 Mark Geldstrafe.

Die neue Schwurgerichtsperiode

vom 1. Oktober bis 6. Oktober 1928.
Termin am 1. Oktober 1928: Vormittags
9 Uhr gegen den Bergbauingenieur August Schuber,
Koblenz, wegen Landhehrens. Termin am 2. Ok-
tober 1928: Vormittags 9 Uhr gegen den Ar-
beiter Paul Jüngers, Kölsch bei Ritterfeld,
wegen Meineid. Termin am 3. Oktober 1928:
Vormittags 9 Uhr gegen Ema Wajig, gen. Wilm,
Nobbenburg a. S., wegen falscher. Termine am
4. Oktober 1928: Vormittags 9 Uhr gegen das
Dienstmädchen Frieda Dietrich, jetzt in Halle,
wegen Kredithehrens; vormittags 11.30 Uhr
gegen den Seiler Fritz Eins, Dönan bei Halle,
wegen vorläufiger Brandstiftung. Termine am
5. Oktober 1928: Vormittags 9 Uhr gegen die
Vertreterin Antonie Krause, Halle, wegen
Meineid; vormittags 11.30 Uhr gegen den Land-
wirt Hugo Schill, Halle, wegen Meineid. Ter-
min am 6. Oktober 1928: Vormittags 9 Uhr gegen
Gertrud Jelling, Giesleben, wegen Meineid.

Steuerfahnder für Oktober 1928

Reichssteuer und Kirchensteuer.
Reichssteuer sind zu zahlen an die Finanz-
kasse Halle (Saale)-Stadt.
Zahlungsorten: 1. Postkontto: „Mach-
burg Nr. 2012, Finanzkasse Halle (Saale)-
Stadt“. 2. Reichsbankkontto bei der Reichs-
bankstelle Halle (Saale) der Finanzkasse Halle
(Saale)-Stadt. 3. Kreisbank des Saalkreises
auf Konto des Finanzamts Halle (Saale)-
Stadt. 4. Finanzkasse, Gartenbergstraße.
Vorgeblich Zahlung wird empfohlen. Diese
erfolgt a) durch Überweisung, b) mit Zahlfar-
ten oder Postanweisung. Vertret. Über-
weisungen sind gebührenfrei. Bei Einzahlungen
gilt der Tag der Einzahlung auf dem Postamt
als Tag der Zahlung bei der Finanzkasse.
Weiter Weg zum Finanzamt unmöglich, die Ein-
zahlung kann zusammen mit den übrigen Ein-
zahlungen auf dem nächstgelegenen Postamt
geschehen. Des Postamt nimmt auch nach-
mittags Einzahlungen an; die Finanzkasse be-
reitet nur vormittags. Zahlarten (Scheck) sind
in der Finanzkasse kostenlos erhältlich. Ange-
gabe von Steuernummer, Steuerart, Name und
Adresse des Abwenders dabei nicht necessary, da

10 extra billige Tage vom 27. September bis 8. Oktober
Spangenschuh, 5.90
Brauner Spangenschuh mit Lauf, 6.90
Echt Borscht-Trotteur-Spangenschuh 9.80
Lackschuh, gefälliges Modell, 7.90
Lackschuh in aparten Ausführungen, mit Block- oder L. XV., 10.90
Modesspangenschuh, haarschön mit steppeter, Lauf-, 11.90
Modesspangenschuhe in apart. Ausführungen, H. L. XV., oder 11.90

Schuh- und Strumpf
Liwera-Strümpfe und Herrensocken
in neuen Farben und Mustern, besonders preiswert.
Mako-Finsh-Strumpf 95 Pf.
Unterstrümpf, reine Wolle 1.75
Waschweiser Damenstrumpf 1.95
desgleichen, extra feinmaschig 2.95
Damenstrumpf, Spezial, w. Bemberside 3.95
„Flecht“, Seide mit Wolle 5.95
„Flecht“, Seide mit Flor 5.95
Für Herren bewährte Gebrauchsocken 1.45
Wollsocken mit Seide, viele Dessins 1.95

10 extra billige Tage vom 27. September bis 8. Oktober
Herren-Halbschuh, Rindbox, gute Verarbeit., 7.90
Herren-Halbschuh in braun oder in Lack, 11.90
Herren-Halbschuh, br. Rindbox mit 12.90
Solid Herrensokk, schwarzes Rindbox, 8.90
Herrensokk, Original-Good-W., 12.50
Bremse Herrensokk, Original-Good-W., 14.50, 12.50
Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.
Halle a. d. Saale
Leipziger Straße 11
Fernsprecher 2624 Fernsprecher 26240

Gastspiel Paul Wegener in Andrejews „Der Gedanke“

(Stadttheater Halle)

Ein Geisteskranker, der sich mit der Melancholie gefangener Gortilas und allerlei Experimenten befaßt, Wahnsinn simuliert und den Gatten der Frau, die er seit Jahren unglücklich liebt, vor ihren Augen — und auf offener Bühne — den Schädel einschlägt, dann wundert er sich Fremden und weiß selbst nicht, ob er die Geisteskrankheit wirklich nur simuliert hat oder ob er nicht doch richtig geistesgekränkt ist. Wahnsinnig, kein sehr glücklicher „Gedanke“, einen solchen „Helden“ auf die Bühne zu stellen, selbst wenn anerkannt werden muß, daß der Gedanke mit der den Russen nun einmal eigenen Meisterhaftigkeit der Psychologie durchgeführt ist, und daß er für Feinschmecker der Art pour l'art, der Kunst um der Kunst willen“ oder für nervenliebhabende Snobs sehr gutgenug sein mag. Allerdings eine glänzende Gelegenheit für Paul Wegener, für seine besondere Kunst, unheimliche, dämonische Charaktere zu gestalten.

Er bewies diese Kunst auch gestern, schuf mit der ganzen Kraft des echten, des schöpferischen Willens eine außerordentlich lebensvolle und eindrucksvolle Charakterfigur. Aber er war trotzdem — oder gerade weil er ganz im Sinne des Dichters zu gestalten suchte — genau so feinschmeckerlich unerschrocken wie das ganze Stück.

Auch das Opfer des Geisteskranken, sein Jugendfreund Slavon, ein hyperemphatischer, weißlich-leunehafter, an sich selbst amüsiert geordneter Dichter, wurde von Olaf Bach amar klüppelnd dargestellt, aber war ebenfalls höchst unempfindlich. Die Gattin ist vom Dichter reichlich farblos gezeichnet und wurde von Claire Reichman zwar amüsiert, aber ein klein wenig gestört und ohne selbstschöpferische Ausgestaltung der Rolle gespielt. Die übrigen Figuren waren selbstig zu besetzen. Den einzigen Schwächen in dem ganzen wirren Spieß bildete die Krankenschwester Madona, die von der Gattin Wegeners, Greta Schröder-Wegener, mit wohlwollender Ruhe und Weisheit gezeugen wurde.

Der Befall galt der Darstellung, insbesondere der unbedingt hervorragenden Leistung Paul Wegeners, aber nach weiteren ähnlichen „Gedanken“ wird schließlich auch nur einer der „wüthender dringendes Verlangen haben.

Dr. H. Elze.

Schubert-Abend.

Eine Gedenkfeyer großen Formates war es, die der Verein ehemaliger Angehöriger der Oberrealschule in den Frankfurter Sitzungen gestern zu Ehren des Wiener Meisters veranstaltete. Das Programm zierten

das Duo in A-Dur op. 183 für Violine und Klavier, eine kitzelige Reihe höchst charakteristischer Lieder und Gesänge mit Klavier und das schöne Trio in B-Dur op. 99. Wahrscheinlich eine Vortragsreihe vornehmster Art, wie sie wohl nur selten in der Aula einer Studienanstalt erklingt. Man erhebt damit sich eben so sehr wie den Tändelern, dessen übergroße Beherrschung und Schlichtheit einzig und allein Schuld daran trug, daß er bei Begegnen nicht mehr in seiner Bedeutung und Größe erkannt und gewürdigt worden ist.

In den Diensten der edlen Aufgabe hatten sich zwei Lehrer der Anstalt, Dr. Friedrich Biol und Kirchenmusikdirektor Karl Kanert, gestellt und zur Mitwirkung Arthur Rohlfartz (Violine) und Otto Krietz (Cello) herangezogen.

Die reife Gelangskunst des Sängers wie das schon oft gewürdigte Können der übrigen mitwirkenden Kräfte verbürgte eine wohlgestaltete Aufführung der Werke, und so war es nur natürlich, daß die gebotenen Leistungen sehr herzlich aufgenommen wurden. Dr. Biol mit Karl Kanert an Flügelherleitung mußte sich sogar zu einer Zugabe („Der Waisenjoh“) bequemen.

Martin Frey.

Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Glotzenfonds der Stephanusgemeinde.

Am Mittwoch veranstaltete im großen Saal des Neumarktschützenhauses die Frauenhilfe Stephanus II ein Wohltätigkeitskonzert, dessen Reinertrag zugunsten des Glotzenfonds der Stephanusgemeinde bestimmt ist. Die Kapelle des Seifers-Orchesters, welche sich in lebenswüthiger Weise in Dienst der guten Sache gestellt hatte, bot den zahlreichen Besuchern ein abwechslungsreiches Programm, welches mit dem Festmarsch von B. Bahn eröffnet wurde. Großer Beifall wurde dem Kurillo-Konzert für Fyöte fol. von Berichat gependet, bei dem besonders der junge Solist durch sein lauderes und tonreiches Spiel sich sehr zur Geltung kam. Das „Largo“, von Hindel, hätte bei einer stärkeren Cellobelebung sicher eine feierlichere, getragener Konzulle gehabt. Im übrigen war die Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten Domann musterhaft auf der Höhe. Da die Unkosten des Abends sehr gering waren, zumal auch der Saal von dem Wirt des Neumarktschützenhauses, Herrn Wode, kostenlos zur Verfügung gestellt worden war, kann dem Glotzenfonds der Stephanusgemeinde eine nicht unbedeutende Summe zur Verfügung gestellt werden.

Kneipp-Verein.

Am Montag, dem 24. September, hielt Herr Dr. Wunderl aus Bad Wörishofen als Gast des Kneippvereins Halle im „Deutschen Gesellschaftshaus“ einen öffentlichen Vortrag über „Glück und Gesundheit in der Ehe“. Der Redner führte kurz etwa folgendes aus: Glück und Gesundheit sind in der Ehe eng miteinander verknüpft. Jeder, der heiratet, soll sich bewußt sein, daß er heiratet, um Kinder zu zeugen. Ausgeschlossen von der Ehe mußte deshalb im Hinblick auf die Vererbung

jeder bleiben, der mit Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose u. a. behaftet oder dem Alkoholismus ergeben ist. Eine mit Epilepsie, Blindheit, Nervenerregung und anderen körperlichen und geistigen Gebrechen behaftete Nachkommenschaft ist sonst die unausweichliche Folge. In der Ehe selbst spiele die Gesundheitspflege eine große Rolle.

Eine gute Richtschnur böten hierfür die Lebensregeln Kneipp's: gesunde Ernährung durch möglichst vegetarische Kost; Abhärtung durch kalte Bäder, Kaltwasser, kalte Güsse usw.; Bewegung durch körperliche Übungen, Tischnaem, gute Haltung usw. und eine bewußte Reinigung der Eindrücke nach der Lebensbejahung der Seele.

Zurück zur Natur — zurück zur Einfachheit! So langsam aus dem zweiten Teil des Vortrages. Nur essen und trinken bei Hunger! Bim. Durstgefühl. Viel und kräftig essen ist falsch; die meisten Erkrankungen entstehen durch Ueberernährung. Die Gelegten des Altersums verwarne die Fleischkost. Auch nicht zu oft soll man essen: zwei bis dreimal täglich genügt. Man soll nur das essen, worauf man Appetit hat; dabei den Geschmack erziehen. Mit dem Essen aufhören, sobald man satt ist. Wassertrich, Epilepsie, Asthma und andere Krankheiten werden durch Diät und mäßiges Essen geheilt. Der Mensch bessert sich und seinen Körper und werde dadurch glücklich.

Benutzung der D-Busse mit Sonntagsrucksackfahrten. Während der Dauer des Winterfahrplans 1928/29 werden sämtliche D-Busse für die Benutzung mit Sonntagsrucksackfahrten gesperrt.

Die Feuertrennung des Gerichts. Die Feuertrennung ist nünmehr in allen drei Feuertrennungsbauwerken in Betrieb genommen worden. Für alle drei Gebäude kommt nur noch die Anschlussnummer 27161 als Sammelnummer in Frage. Die Zentrale ist wochentags von Dienstag bis 19 Uhr besetzt. Auch jeder Zeit und Sonntags sind an das allgemeine Feuertrennung angegeschlossen: a) das Gebäude Feuertrennung 13 unter Nr. 26840; b) das Gebäude Feuertrennung 16 unter Nr. 26847; c) das Gebäude Kl. Steinstraße 7 unter Nr. 28473.

Aufnahme von Fremdbildern. Die Bedingungen über „Erziehung usw. von Empfangsangehörigen für den Unterhaltungsabteilung“ gehalten dem Anhaber der Genehmigungs-Fremdbilder aufzunehmen, die im Unterhaltungsabteilung oder „An Alle“ verbreitet oder auch von Verdächtigen ausgegeben werden. Auf andere als die vorstehend genannten Bildfindungen erwidert sich die Rundfunkgenehmigung nicht, gleich, ob es sich um inländische oder ausländische Fremdbilder handelt.

Katholische Theater. Am Sonntag findet wiederum die Wiederbesetzung der neuen großen Barthelemy-Szene „Tempo, Tempo, Tempo“ statt, die allabendlich einen großen Erfolg erzielt. Am Montag, dem 1. Oktober, beginnt der hier beliens bekannte Komiker Paul Webers ein kurzes Gastspiel mit der Barthelemy mit Selang

und Tanz). In Cloiswitz blüht der Flieder“. Der Barthelemy hat bereits begonnen. (Siehe Anzeige.)

Stadttheater. Heute, Donnerstag, „Margarete“ Oper von Guonod; Freitag „Der lebende Leichnam“; Sonnabend, 19.30 Uhr, „Koenigstint“; Sonntag, 19.30 Uhr, „Baby E.“ — Am Thalia-Theater gelangt am Sonntag Molnars Komödie „Der Leibarzt“ zur Aufführung.

Philharmonie. Das morgen, Freitag, im Stadttheaterhaus stattfindende 1. Konzert (Berliner Philharmoniker unter Dr. Gogler, Klavier Prof. Kempff, Werke von Hindel, Haydn, Beethoven), beginnt pünktlich 8 Uhr. ...ten bei Hofen.

Der Schwerhörigen-Verein „Sephora“ veranstaltet am Freitag, dem 28. September, nachmittags 4 Uhr, im Regierheim „Paradies“, bei freiem Eintritt, wiederum einen Unterhaltungsabteilung für Schwerhörige. Fräulein Müller wird über eine Reise Vivaldi-Debut mit Bildern sprechen und Dr. Klopffisch Mitteilungen über den Herbst darbieten. Der Redner wird dazu benutzt. Jedermann ist dazu herzlich willkommen.

Heroldnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik nur veröffentlicht, wenn sie von 10 Zeilen für die Redaktion ausreichen.

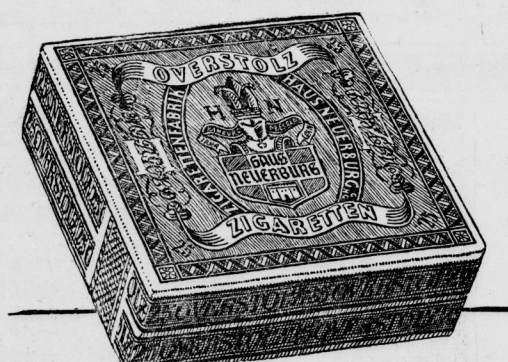
Deutschfunktionale Volkspartei. Großer Ansehungs. Auf die Sitzung am Freitag, dem 28. September, nachmittags 8 Uhr im Eintrichshaus werden alle Mitglieder des Ausschusses nochmals hingewiesen. Neugestaltung der Sitzungen. Vortrag des Landesverbandesportierenden Dr. Schiele über „Der Weg der Partei in Vergangenheit und Zukunft“. Zutritt haben nur die eingeladenen Mitglieder.

Gruppe Nord-Ost. Freitag, dem 28. September, abends 8 Uhr, Jubiläumskunst im Neumarktschützenhaus. Bericht über die Süd- und die Ostmark. Volkshilfsdienste. Um zahlreiche Beteiligung aller Parteimitglieder wird gebeten.

Biologischer Verein Halle. Freitag, dem 28. September 1928, abends 8 Uhr, findet im Neumarktschützenhaus ein Vortrag des Sportartes, Herr Dr. med. Friedlaender aus Berlin über: „Die Beziehungen der biologischen Volkshilfsbewegung und ihre Bedeutung zum Sport und zur Gesundheitspflege“ statt.

Anstaltshilfsverein. A. 5. und A. 6. Gruppe. Am Sonntag, dem 30. September, Herbstübergrüben der Drisgruppe Nieten, im „Goldenen Stern“ in Nieten. Beginn 4 Uhr nachmittags. Wir haben ab Heftlieferer Bahnhof, 3 Uhr.

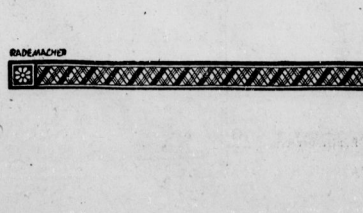
Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See. Abt. Halle a. d. S. Die Koloniale Arbeitsgemeinschaft ladet unsere Mitglieder zu einem Vortrag von Frau Oberleitnant von Boemten, Berlin, über Südwestafrika für Donnerstag, 4. Oktober, 20 Uhr, nach der Aula des Reform-Konferenzsaals, Friesenstraße 3/4 ein. Wir bitten dringend den Vortrag zu besuchen. Eintritt 50 Pf.



Warum ist OVERSTOLZ seit Jahren die meistgerauchte deutsche Zigarette?

Sie wird nicht nur rationell fabrikuert, sondern auch sparsam verpackt.

Die OVERSTOLZ-PACKUNG will nicht äusserlich bestechen, sie will zweckmässig und sparsam sein. Die Ersparnisse an der Packung werden für den Tabak verwendet und kommen dem Raucher zugute. Sie sind bedeutend, denn bei einer 5 Pfennig-Zigarette spielt jeder Pfennig, der an der Packung gespart wird, für die Qualität eine wesentliche Rolle.



Rauchen Sie also nicht mit den Augen!

Aus der Heimat

Auflösung der Lutherschule?

Wiesbaden. Die seit 200 Jahren bestehende Lutherschule, die dem alten Luthers errichtet wurde und in der meist Kinder...

Die Schule ist gegründet, um gutveranlagten Kindern der unbesittelten Kreise die Möglichkeit zu bieten, sich eine Bildung anzueignen...

Herzogler Autofahrer.

Nordhausen. Auf der Landstraße von Sandhausen nach Nordhausen, kurz hinter Sandhausen, überfuhr ein Personenauto das sechs...

Gemeindepräsident für die Prov. Sachsen. Magdeburg. Die seit einigen Jahren in Preußen eingerichteten fünf Gemeindevorstandsstellen sind durch die preussische Regierung auf acht erweitert worden.

Die Raube des entlassenen Knechtes. Remagen. Ein entlassener Knecht des Landwirts Heinschlag bringt nachts durch das Küchenfenster in die Heinschlags Wohnung ein...

Hindenburg bei den Reichwehramännern



die zurzeit in Niederschlesien stattfinden, im Gespräch mit Reichwehraminister Groener.

Nachts durchsuchte er die Räume und entwendete aus denselben Kleidungsstücke, Schmieren sowie Schuhwaren. Mit diesen ging er sich in sein Bett zurück, wo er schließlich aufgeweckt wurde.

Der Kraftwagen in der Schnitzelgrube.

Blauenburg. Vor Börschhausen ereignete sich ein schwerer Autounfall. Ein von Vangericht nach Dörschburg fahrender Zug kreuzte gerade das Gut Börschhausen, als aus entgegengelegter Richtung, von Halberstadt her, auf dem Privatweg durch das Gut eine kleine...

Hasselfelde will Winterportplatz werden.

Aus dem Seltetal. Das an der Abzweigung Steige der Seltetalbahn liegende Städtchen Hasselfelde will Winterportplatz werden und bemüht sich um die Aufrechterhaltung seiner sommerlichen Autoverbindung mit Blankenburg...

Die Verkaufung der Harzfläzchen.

Hoslar. Die Entwicklung des Autoverkehrs, der ständig zunimmt, hat den schönen Harzfläzchen, sowohl am Nord- als Südabhang eine recht unwillkommene Entstehung gebracht.

schrittswegig verfahren. Ein Postautofahrer erklärte kürzlich, bei Fußgängern blende ich nicht erst ab. Die Notwendigkeit, die Hauptverkehrsstraßen wie Seltetal, Dohetal, Tarnetal, Dörfel, Klaußtal zu macken und für Autos...

250 Jahre Kirchengor und Selbingerin

Castell. Am Sonntag konnte hier der Kirchengor in Verbindung mit dem Selbingerin auf ein 250-jähriges Bestehen zurückblicken. Am gleichen Tage feierte auch der Arrieger, Landwehr- und Militärverein sein 75. Stiftungsfest.

Einweihung des Schwefelbades in Zangenlaza.

Zangenlaza. Am Sonntag, den 30. September, findet hier die Einweihung des neu errichteten Schwefelbades statt. Die Einweihungsfeierlichkeiten werden durch einen Festkommers eingeleitet.

Die Taschendiebin in der Kirche.

Magdeburg. Ein Taschendieb trieb sich etwa drei Wochen in der St. Sebastianstraße heimlich umher. Während die weiblichen Kirchengemeinderinnen zur Kommunikation gingen, und ihre Handtaschen auf den Bänken zurückließen, wurden diese in mehreren Fällen beschlagnahmt.

Überwinde diese Ermüdung!



Wenn man sich unbehaglich fühlt, leicht ermüdet, über Schlaflosigkeit zu klagen hat, oder wenn sich ein Nachlassen der Schaffenskraft bemerkbar macht, so sind dies in der Regel Zeichen für Erschöpfung der Nerven.

Gib Deinen Nerven Eiweiß und Glycero-phosphat, die lebenswichtigen Bestandteile des Sanatogens zum Aufbau neuer Nerven- und Geisteskraft!

Sanatogen logo and product information: Nähr- u. Kräftigungsmittel für Körper u. Nerven. Schon in Pakungen von M. 1.80 an in allen Apotheken und Drogerien.

Professor Dr. med. Doellken in Leipzig schrieb: „Ich verwende seit Jahren mit großer Vorliebe und mit sehr günstigen Erfolgen Ihr Sanatogen bei nervösen Erschöpfungszuständen und bei sexueller Neurasthenie.“

„Müde und starke Deine Nerven durch Sanatogen. Schon nach wenigen Wochen setzt sich die wunderbar kräftigende Wirkung. Es befähigt Dich zu höchster Leistung, und von Deiner Gesundheit hängt doch Dein ganzes Glück und Deine Lebenskraft ab.“

Das verlorene Lied.

Roman von Hans Vollenbrock. Copyright by W. Vobach & Co., Leipzig. (18 Fortsetzung.) (Madonna verboten.) Haben Sie etwa gesagt, daß meine Tochter verzeilt ist, nach Europa, als er nach ihr fragte? „Nein.“ „Dann gehen Sie jetzt und sagen Sie Herrn Döwlen: Einen Gruß von mir Gudben und Gudben främe heißt in meiner Briefschale, nahm das letzte Schreibe Joachim's an Vore heraus, rih es in zwei Teile und gab dem Bedienten die Fäden, — dies wäre ihre Antwort für ihn.“

Einundzwanzigstes Kapitel. Aus dem Briefwechsel Lore Gudben's und dem des alten Bill. Genua, den 4. August 1. 8. Lieber Vater! Heute morgen um sieben Uhr ist unser Dampfer in Genua eingetroffen. Was Dich vor allem interessieren wird, ist, daß ich bei guter Gesundheit bin. Viel mehr weiß ich Dir auch nicht mitzuteilen. Ich glaube nicht, daß ich in dieser fernenden Postzeit lange bleiben werde. Deine Tochter Vore. Genua, den 4. August 1. 8. Dear Sir! Wir sind gut hier angekommen. Mich Vore war während der ganzen Überfahrt nicht zu bewegen, die Gesellschaft der übrigen Passagiere zu teilen. Sie hat die Mähtigkeiten in ihrem Salon eingenommen und sich auch meistens dort aufgehalten. Ich hoffe, Mich Vore bewegen zu können, sobald als möglich nach der Schweiz abzureisen. Ihr treuer Diener Bill. Mailand, den 7. August 1. 8. Lieber Vater! Ich bin heute Mittags in Mailand eingetroffen. Will quasi, daß ich nach Lausanne weiterfahren soll. Ich werde es wohl auch tun. Es ist schließlich ganz gleichgültig, wohin ich fahre. Hebrighs sorgt Bill rührend für mich. Deine Tochter Vore. Mailand, den 8. August 1. 8. Dear Sir! Ich teile Ihnen hierdurch mit, daß es Mich Vore gesundheitslich gut geht, aber leider ist sie sehr trübsinnig und teilnahmslos und ich bin sehr noch gar nicht ausgegangen, obgleich es

hier viel Interessantes zu sehen gibt. Es jammer mich, sie so kummervoll zu sehen, wo sie doch früher immer so heiter war. Glücklicherweise hat sie sich entschlossen, heute abend wenigstens einmal die Oper zu besuchen. Morgen reiten wir nach Lausanne weiter. Ihr treuer Diener Bill. Mailand, den 9. August 1. 8. Dear Sir! Mich Vore hat die Reise nach der Schweiz trotz meiner Bitten aufgegeben. Sie sagte es mir plötzlich gestern abend nach der Opervorstellung. Sie will in Mailand bleiben. Mehr kann ich vorläufig nicht mehr aus ihr herausbekommen. Ihr treuer Diener Bill. Mailand, den 15. August 1. 8. Lieber Vater! Ich habe mich entschlossen, in Mailand zu bleiben und mich weiter im Gelande auszuweiden. Du hast mir ja bei meiner Abreise erlaubt, mich in Europa ganz nach Belieben zu beschäftigen. Will hat den Palazzo Certoni für mich gemietet; eigentlich eine unnütze Ausgabe, viel zu viel Räume für mich. Für morgen habe ich mich bei dem berühmten Gesangsmeister Scalfati angemeldet. Gesundheitslich geht es mir gut. Deine Tochter Vore. Giffago, den 16. August 1. 8. Liebes Kind! Heute erhielt ich Bills Kabeltelegramm und sehe zu meinem Erstaunen, daß Du vorläufig in Mailand bleiben willst. Welch sonderbare Idee! Du kennst ja keinen Menschen dort. Ich hoffe, daß Du bald nach Hamburg oder Dresden oder nach Berlin oder London gehen wirst, wo wir doch Freunde haben, die Dich mit offe-

nen Armen empfangen werden. Von hier ist wenig Erfrischendes mitzuteilen. Gleich nach meiner Rückkehr hat sich im Metierpark ein tragischer Vorfall abgespielt, von dem ich später einmal erzählen werde. Mit dem alten Standford habe ich großen Megeer. Er muß sich jetzt in alles hinein, verdirbt, was er nur anrührt, und droht, das er mich in die Zeitung zu werfen hat, mir den Präsidentenposten zu kündigen. Alles das geschieht natürlich in Form von lebenswichtigen Scherzen. Ich weiß nicht, wie das noch werden soll. Es ist recht eitel um mich. Dazu habe ich nichts als Megeer und Sorgen. Dein treuer Vater. Mailand, den 17. August 1. 8. Lieber Vater! Gestern war ich bei Maestro Scalfati und habe ihm vorgetragen. Maestro habe ich mich geschüttelt, ihm über meine finanziellen Verhältnisse Befehle zu sagen, da ich ein unbefangenes Urteil über meine Stimme und mein Können hören wollte. Zu meinem großen Erstaunen sagte mir Maestro Scalfati, daß mein Stimmmaterial selten schön und meine Ausbildung sehr weit vorgeschritten sei. Er könne in sechs bis neun Monaten eine erstklassige Oper- und Konzertsängerin aus mir machen. Die Stunde kostet bei ihm hundert Vire. Ich werde dreimal wöchentlich zu ihm gehen. Öffentlich hast Du nichts gegen meine Pläne einzumenden. Deine Tochter Vore. Mailand, den 20. September 1. 8. Dear Sir! Ich hoffe, daß Sie meine wöchentlichen Berichte alle richtig empfangen haben. Mich Vore studiert wie Sie wissen, Gelande; Sie muß außerdem viel Klavier. Sie studiert in Würdem und schreibt viel Noten. Ich habe auch Klavierstücke gekauft, weil Mich Vore gar keinen anderen

Ein Fallbot vor dem Hofgericht.

Wittenberg. Am Sonntag vormittag wurde der Lehrer Erich Rottig aus Klein-

Neue Funde der Wollhandkrabbe.

Halle. Ahermal wurden im Ob-

Klavier-Rekordspielen.

Bera. 80 Stunden ununterbrochen Klavier

Mit Generatoren gegen Pfändungsbeamte.

Hausen. Nachdem das Amtsgericht Hausen

Eine Angekloste unterschlägt 12000 Dollar.

Simsach (Schweiz). Nach Untersuchung von

Sport mehr betreibt. Und ein Mensch, der viel

Chigago, den 10. Oktober 1. 8.

Schreibe mir doch einmal offen, was du

Chigago, den 11. Oktober 1. 8

Kannern. (Zweiter Arbeiter) Der bei

Weitensack. (Wassernot) Die Wasser-

Weitensack. (Der Landhunger hat

Wollfäden. (Goldene Hochzeit) Am

Großtreiben. (Prüfung als Elektro-

Überlebt. (Evangelische Jugend-

Harzgerode. (Ein Rad im Walde ge-

Johannhellen. (Der neue Haushalts-

gemeinde Spota, zu der Spota, Preßitz, Rantwig

Goslar. (128 Jahre Goslarer

Beispiel. (Sommerfieber 188-

Freibriefe. (Schlechte Finanz-

Mühlfließ. (Der Schiffsverkehr)

Engelhof. (Neuer Schulverbands-

Stendal. (Waldschule) In der Schul-

gebend beschäftigt. Oberbürgermeister Dr.

Baugen. (Umfangreiche Erneuerungs-

Rolle. (28 Dymmachten beim Wä-

Ruhefördernde Lärm!

Vor etwa Jahresfrist wurde die Wilmiger

Eigenum, Halle und Dand: Otto-Gesellschaft

Die Brille verrät die Kultur des Trägers. Fachgemäße Anpassung durch...

Chigago, den 18. Januar 1. 4.

Chigago, den 18. Februar 1. 4.

Maland, den 30. Mai 1. 4.

Quano, den 11. Mai 1. 4.

Ich glaube fast auch, daß es am besten ist,

Maland, den 20. Oktober 1. 8.

Ich habe mich sehr gefreut, von Ihnen Auf-

Chigago, den 10. November 1. 8.

Ein vorteilhafter Verkauf meiner Anteile

denn nicht entschließen, das erlösende Wort zu

Mailand, den 5. Januar 1. 4.

Es tut mir sehr leid, aus dem neuen

Ich schreibe, daß du durch meine Weigerung

Core Gubden.

Chigago, den 10. November 1. 8.

Ich muß Ihnen schreiben. Seit Sie nicht

Kleine Anzeigen

Für Nieme Angenien gilt die Werbungsordnung des Reichs vom 1. April 1909. Die Überprüfungsgebühr beträgt 10 Mark. Die Anzeigenannahme 10 Uhr vorm.

Die Belegausgabe ist mit dem Beleg zu zahlen. Die Belegausgabe ist mit dem Beleg zu zahlen. Die Belegausgabe ist mit dem Beleg zu zahlen.

Offene Stellen

Abonnentenjammler

Zählige für Rundfunkstation (Mittel) bei fortgesetzter hoher Professionsausbildung für Halle und auswärts gesucht. Schriftl. Bewerbung oder Vorstellung bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Weinvertrieb

eines patentiert, leicht verdaulich, Weinartikels für Halle, Mag. Reg. Bez. Merseburg zu vergeben. Sehr hoher Verdienst, keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Ferner mit gutem Einkommen, die über 2-3000 Mark für Warenlager verfügen, wollen sich melden. Bewerbungen 10-11 und 3-5 Uhr bei unterm Herrn Ammer, Hotel Stadt Hamburg in Halle, Paul Kuntze & Co., Hamburg 38.

Chauffeur

für schwere Privatwagen (bestehend aus Kaufswagen erforderlich). Angeb. unter 3 2782 an die Exp. d. Bl.

Fahrer

für Geschäfts-Motor-Freiwagen zum fortgesetzten Austritt gesucht. Gehalt, Kankauer Str. 4.

Bürobohle

auch für leichte Büroarbeiten zum bestmöglichen Gehalt zu sofort gesucht. Bewerbung unter 3 2781 an die Exp. d. Bl.

Verlagsgeschäft

(ein Jahr) in einem zum Verkauf seiner leicht verarbeitbaren Verlagsartikeln für Verlagsverhältnisse und Vertriebsverhältnisse, bei hoher Provision. Off. unter 3 2781 an die Exp. d. Bl.

Radio-Verkaufsstellen

für alle Orte zu vergeben. Best. an Postamt gesandt. Preisliste, Jung. 4, Halle, Weinb. Str. 29.

Provisionsvert.

für den Verkauf der 2. und 3. Hand, jeweils 1000 bis 2000 Mark. Verkauf eines mod. Aufwindemittels gesucht. Off. unter 3 2783 an die Exp. d. Bl.

Nebenarbeit

g. 80 M. Monatslohn. Franchiser, München, 18. Hauptpost. Näheres bei Postamt.

Guttschein

Aber 10 Worte Wert 50 Pfennige.

Wegen Entbindung dieses Scheines und unter Beifügung der Vermögensaufstellung für den auswendigen Gebrauch ist die folgende Kaufnahme eines kleinen Kupfers für 10 Worten jedes weitere Wort liefert 5 Pfennige gelten als Worte, bei jeder gedruckten Übersetzung kostet 15 Pfennige. Der erst Belegtrag wird der Einsendebriefhaber dem Mittel beilegt.

Wortlaut der Kupfer:

Wegen Entbindung dieses Scheines und unter Beifügung der Vermögensaufstellung für den auswendigen Gebrauch ist die folgende Kaufnahme eines kleinen Kupfers für 10 Worten jedes weitere Wort liefert 5 Pfennige gelten als Worte, bei jeder gedruckten Übersetzung kostet 15 Pfennige. Der erst Belegtrag wird der Einsendebriefhaber dem Mittel beilegt.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Junges Büffet- und Servierfräulein

zum 1. Oktober gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissen und Bild umgeben. Cafe Bierig, Bad Liebenstein (Hth.).

Perfekte Köchin

mit sehr guter Zeugnissen, die etwas Hausarbeit mit aber nicht über einjährige Erfahrung und Bild umgeben. Cafe Bierig, Bad Liebenstein (Hth.).

Vertrauensstellung

Raumann, 23 J., arbeitsfähig, sehr willig, Arbeiter mit guter Vorbildung, ist in einem Kontor in Halle, Ang. unter 3 2782 an die Exp. d. Bl.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Baukumpfergel

18 Jahre alt, sucht Stellung in einem Kontor, Ang. unter 3 2782 an die Exp. d. Bl.

Fräulein

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Verkäuferin

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Gebildete Frau

Suche für meine 2. Hand, Zehn, 18 Jahre alt, sucht Stellung in einem Kontor, Ang. unter 3 2782 an die Exp. d. Bl.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Meinmädchen

Suche einen anhäng. erdigen, intelligenten, ehrlichen, freundlichen, zum Leben zu sein, nicht über 30 Jahre, deutsch, in Beziehung nicht getreten, die Hauswirtschaft zu übernehmen. Näheres, Herrnhuter 26, bei Hans Dreher, Halle, Herrnhuter 26.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Achtung!
Sie haben Chancen
Singer Nähmaschine
entzück. Pelzjacke
schönen Fuchs
zu gewinnen
Lesen Sie unser
MORNING-INSERAT.

HAUSMÖBEL-LEIPZIG GMBH
Größtes Spezialgeschäft für Hausmöbel
Halle
Gr. Ulrichstr. 71

Zu verkaufen

Größere Dreifachlampe
sind begehrte, wenn sie meine große, einladende Dreifachlampe ankommen haben. Die Lampe hat sie mir bezahlt - aber ich will mich davon trennen. Ich bin kein Händler, habe die Lampe an dem Gewerbe der Sammlung oder eines Zeitschriften Verlags für unter 27541 an die Exp. dieser Zeitung.

Billige gute Pianos
Weltmarken
Größe Auswahl
Kleine Räte
Mischverrechnung
Katal. kostenfrei
Hoffmann
an Riebeckplatz.

Benutzter Kinderwagen
2 Jahre alte großer Winterwagen billig zu verkaufen. Halle, Melbenplan 29, I.

Guter alter weißer Kinderwagen
sehr billig zu verkaufen. Halle, Ullrichstr. 4.

Handtiefwagen
wiederbillig zu verkaufen. Halle, Ullrichstr. 24.

Leiterwagen
25-30 Jhr. Tragkraft, auch mit Motor, sehr bequem, mit über abnehmbarem, mit sehr schönem Lack. Preis 27500 an die Exp. d. Zeitg.

Radio-Röhren
billig zu verkaufen. Off. unt. D 3890 an die Exp. d. Zeitg.

Koffer-Apparate
für Sport u. Reise in größt. Auswahl
Lüders & Olberg
Halle a. S.
Leipziger Str. 30.

Bücherregale
175 x 1 Meter, mit gefülltem Schrank darunter, auch für Bücher, zu verkaufen. Halle, Gr. Ulrichstr. 55, I.

Zimmerlinde
mehrjährig, gibt preiswert wegen Mangels an Schiefer, Rügenberg.

Chaiselongue
neu, 29 Mart, vert. Halle, Forsterstr. 57, I. r.

Goja
Bettstelle mit Matr., Schäftlich, Knädel, Preis zu verkaufen. Halle, Johannispfad 17, I. I.

Kinderbett
130 mal 65, folgender, Matr. 18 Mart, zu verkaufen. Halle, Annenstr. 4, 2 Tr. r., bis 3 Uhr nachmittags.

B. Kinderbett
zu verkaufen. Halle, Domstraße 2, I. links.

Gebrauchte Schreibmaschinen
zu verkaufen!
Waddy
Leipziger Str. 22.

Hirsch- u. Rehgeweihe
verkauft billig. Halle, Martinsberg 24, pr.

Kaufgesuche
Ein gut erhaltener zweirädriger Handwagen mit guter Federung, bis 110 cm breit, zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerstem Preis unter D 27880 an die Expedition dieser Zeitung.

Gasofen
zu kaufen gesucht. Off. unt. D 3896 an die Exp. d. Zeitg.

Piano
zu kaufen gesucht. Off. unt. D 3896 an die Exp. d. Zeitg.

Bücherhändler
sucht zu kaufen. Off. unt. D 3897 an die Exp. d. Zeitg.

Schülerfahrrad
zu kaufen gesucht. Angebote an Höhe, Hammerweg, Bismarckstr. 14.

Berkaufe
Sechser, Frühbrut u. Rotz, auch Sandhühner, Geler, Mansfeld, Songerhühner
Erlaube, Halle, Ertze 14.

Unterricht
R. Genges Privat-Unterricht
Friedrichstraße 52. Beginn jederzeit
Buchführung / Stenographie / Maschinenschreiben
Kleine Rateszahlungen / 14 Referenzen
R. Genges Schreibstube
(Blitzlichthaus) Telefon 29321
Vervielfältigungen, Zeugnisabschriften
schnell sauber / billig

Tanz-Unterricht.
Meine Herbstkurse für höhere Schullehrer und Hausfrauen beginnen Mitte Oktober.
Der Akademische Zirkel
beginnt Anfang November
Alle Tanzschritte werden mitgeteilt
Geft. Anmeldungen erbeten:
Friedrichplatz 12, I. Fernruf 29443.
G. Cruger (E. Rocco's Nachf.)
Universitäts-Tanzlehrer.

Hausfrauen u. Töchter
Dienstag, den 2. Oktober beginnt Gr. Ulrichstr. 63 II., ein 15 stündiger theoretischer und praktischer
Tafeldeck- u. Servierkursus
Tageskursus 3-6 Uhr, Abendkursus 7-10 Uhr, Honorar 12 Mark im voraus zu zahlen. Geft. Anmeldungen erbeten
Frau Bertha Linke, Fachlehrerin, Große Ulrichstraße 63, II.

Engländerin
erhält Unterricht in englischer Sprache, in Privat- u. Vereinsklassen. Anm. erbet. Preis. Regel. Prüfungsamt, 63, II. über Stadtbücherei.

Zu vermieten
Für Ärzte, Zahnärzte
6-Zimmer-Wohnung (in 5 1/2 Et.) in Stadtmitte, zum 1. Oktober neuzeitl. in 2 Teilen zu vermieten. Zu erfragen bei Frau Schulte, Halle, Friedrichstraße 11a.

2-Zimmerwohnung
in schön. Lage, Art., elektr. Licht, B.-E., Keller, H. Kammer, zum Mietebeziehen in best. Hause, an solch. Kinderlos. Ehepaar zu vermieten. 1300 Mart Gehörtheit erforderlich.
Offerten unter D 3971 an die Exp. d. Zeitg.

Mietgesuche
Zwei möbl. Zimmer
von ansehnlichem Herrn gesucht
Ordnung: Ein elegantes Wohn- oder Herrenzimmer und dazu anschließendes Schlafzimmer. Geht. Licht, Bad, Zet. Anz. erb. u. D 2757 an die Exp. d. Zeitg.

2 leere oder teilw. möbl. Zimmer
in schön. Lage, Art., elektr. Licht, B.-E., Keller, H. Kammer, zum Mietebeziehen in best. Hause, an solch. Kinderlos. Ehepaar zu vermieten. 1300 Mart Gehörtheit erforderlich.
Offerten unter D 3971 an die Exp. d. Zeitg.

3-4-Zimmer-Wohnung
(Blauer Garten vorhanden) Offerten unter D 3881 an die Exp. d. Zeitg.

1-2 leere Zimmer
auf evtl. Wohnung, auf evtl. Art. Off. unt. D 3928 an die Exp. d. Zeitg.

2-3 l. Räume
aus Hausmannsbau, gute Ausstattung, gute Lage, in best. Hause, an solch. Kinderlos. Ehepaar zu vermieten. 1300 Mart Gehörtheit erforderlich.
Offerten unter D 3971 an die Exp. d. Zeitg.

1-2 leere Zimmer
auf evtl. Wohnung, auf evtl. Art. Off. unt. D 3928 an die Exp. d. Zeitg.

Grundstückmarkt
Lebensmittelgeschäft
neue Lage, Merseburger Str., zu verkaufen. Offerten unter D 3979 an die Exp. d. Zeitg.

Hausverkauf!
Einzelhandlung, bei schön. Lage, Art., elektr. Licht, B.-E., Keller, H. Kammer, zum Mietebeziehen in best. Hause, an solch. Kinderlos. Ehepaar zu vermieten. 1300 Mart Gehörtheit erforderlich.
Offerten unter D 3971 an die Exp. d. Zeitg.

Als Ruhebett
billig, ruhig gel. Grundstück mit Garten in Kleinbahn zu verkaufen. Off. unt. D 37880 an die Exp. d. Zeitg.

Lebensmittelgeschäft
mit schön. Lage, Art., elektr. Licht, B.-E., Keller, H. Kammer, zum Mietebeziehen in best. Hause, an solch. Kinderlos. Ehepaar zu vermieten. 1300 Mart Gehörtheit erforderlich.
Offerten unter D 3971 an die Exp. d. Zeitg.

Lebensmittelgeschäft
mit schön. Lage, Art., elektr. Licht, B.-E., Keller, H. Kammer, zum Mietebeziehen in best. Hause, an solch. Kinderlos. Ehepaar zu vermieten. 1300 Mart Gehörtheit erforderlich.
Offerten unter D 3971 an die Exp. d. Zeitg.

Lebensmittelgeschäft
mit schön. Lage, Art., elektr. Licht, B.-E., Keller, H. Kammer, zum Mietebeziehen in best. Hause, an solch. Kinderlos. Ehepaar zu vermieten. 1300 Mart Gehörtheit erforderlich.
Offerten unter D 3971 an die Exp. d. Zeitg.

Landhaus
vier bis acht Zimmer, mit Garten und Kamin, in schöner Lage, Gegend Rudolfsb. Sonnenberg, gepachtet auch mit Vorkaufrecht
Osar Brause,
Reustadt bei Coburg, Bahnhof-Hotel

Einladung Heute Donnerstag, den 27. Sept. 1928 und morgen Freitag, den 28. Sept. 1928 nachmittags 3-6 Uhr

Vortrag mit praktischen Vorführungen des Patent-Grudeherdes

„Immerbrand“
in unserem Geschäftshaus.
Verabreichung von Kostproben

Auf Wunsch Teilzahlung in Monatsraten zu günstigen Bedingungen ohne Preisausschlag

Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10
Deutschlands größtes Geschäftshaus für Haus- und Küchengeräte

Grude
mit Wasserrohr, zu kaufen gesucht. Halle, Mittelstraße 14.

Flachenzug
5 oder 10 Zentner Tragkraft, u. Zugsprünge zu kaufen gef. Off. an Wetzsch, Nr. 67 B. Altsieb.

2 Rührkessel
Rührkessel, tauchend erhaltene, verkauft. Halle, Humboldtstr. 14.

Ladenkredenz
mit Schreibratenaufschlag, mit 3 gr. Spiegel, sehr schön, zu verkaufen. Halle, Mansfelderstr. 56, I.

Motor
5 P.S., betriebsfertig, mit Vorlegeapparat, u. Siemens-Schuckertmaschine, Saotagen, ein 200-Flug 7 und betriebl. andere Geb., alle i. gut. Zustand, zu verkaufen. Friedrich Reichardt, Bismarckstr. 14, Bismarckstr. 14.

Grube
mit Wasserrohr, zu kaufen gesucht. Halle, Mittelstraße 14.

Flachenzug
5 oder 10 Zentner Tragkraft, u. Zugsprünge zu kaufen gef. Off. an Wetzsch, Nr. 67 B. Altsieb.

2 Rührkessel
Rührkessel, tauchend erhaltene, verkauft. Halle, Humboldtstr. 14.

Ladenkredenz
mit Schreibratenaufschlag, mit 3 gr. Spiegel, sehr schön, zu verkaufen. Halle, Mansfelderstr. 56, I.

Motor
5 P.S., betriebsfertig, mit Vorlegeapparat, u. Siemens-Schuckertmaschine, Saotagen, ein 200-Flug 7 und betriebl. andere Geb., alle i. gut. Zustand, zu verkaufen. Friedrich Reichardt, Bismarckstr. 14, Bismarckstr. 14.

Kapitalien
1500 Mark
zum Selbsterwerb an ein Jahr gesucht. 2000 Mart zurück, reichliche Sicherheiten. Offerten unter D 27496 an die Exp. d. Zeitg.

30 000 Mark
Eude für mein aut. getriebenes Getriebe, Futter, Dünge- und Reibungsgeß, Landmaschinen, mit prima Grundstück, einen
Teilhhaber
mit 10-12 000 Mart Einlage, Bodenhaltung, unweit Halle, geest. Off. unt. D 3968 an die Exp. d. Zeitg.

50 Mark
für sofort bei hoch. Rendite, in ein. Monat zu leisten gesucht. Rbt. an. unter D 3928 an die Exp. d. Zeitg.

Automarkt
6/25/38 Mercedes
4-Zylinder, offen, prima Fahrer, auch als Lieferwagen, für 3000 Mart zu verkaufen. Zahlungsvereinbarung bei genüg. Sicherheit. Ang. erb. unt. D 18602 an die Exp. d. Zeitg.

414 PS
offener Opt., 4-Zylinder, sofort preiswert zu verkaufen
Gubermann & Co., Halle, Berliner Str. 10/11. Telefon 232 12.

Hainleite und Dün.

Erinnerung an eine Frühjahrswanderung.

Im feinen Sand und Getreide... In einem... Ich habe... die Hainleite... die Dün...

Die rauhen Höhen des Eichsfeldes... bis hin zur Saale... über den sanft geneigten... die Hainleite...

Vom Wächterberg... diesem stillen... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Wachenerkennung... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Der Tag ging zur Neige... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Der Reichsverweser in Halle.

Eine 80-Jahr-Erinnerung.

Von Walter Veder, Halle.

Ein schöner Sonntag war es, der 10. Juli 1848... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Berliner Märzrevolution.

die neue Verfassung... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Reichsverweser Erzherzog Johann von Oesterreich

Am die Mittagszeit war bereits eine Tausende... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Man merkte nun schon aber eine Stunde... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Jahre 1928 von den frühesten... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Am anderen Morgen zog's mich wieder zum... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Der Tag ging zur Neige... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

anderen und führten dabei auf den Wagen... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Endlich — es war bereits 5 Uhr geworden... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Bürgermeister Beiram

einige Worte der Begrüßung, danach im Namen... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Während aber die achtundvierzig Bürger... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

tritt man bald auf einen Kalkfels... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

noch nichts vom Kalkfels... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

im Wippertal

noch nichts vom Kalkfels... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

noch nichts vom Kalkfels... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

noch nichts vom Kalkfels... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

geistigen Folgergeheimungen hat wohl die alte... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Wie hat die neue Wirtschaftsform die gesamten... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Der älteste deutsche Sängerverein.

Durch einen Teil der Halle ging... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Heimatstadt.

Wohl in der Ferne liegt du vor mir auf... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Wie hat die kleine Bootsbrücke... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Wie hat die kleinen Solenstroschen... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Ein Reibig flattert vorüber... die Hainleite... die Dün... die Hainleite...

Beendigung der Tarifstreitigkeiten in mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Von den in den Tarifstreitigkeiten im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau gefällten Schiedsprüchen über den Schiedspruch über die Arbeitsverhältnisse...

Deutsche Goldkäufe in England.

Von unserem Londoner Vertreter. Die Bank von England gab heute 224 000 Pfund Sterling ab...

Anten wird, und daß dem vereinigten Goldmarkt durch Amerika während der kommenden Wochen weitere Ankäufe...

Halle'sche Bourse vom 27. Sept.

(In Reichsmark-Prozenten. heute vorletz. heut. vorg.

Table with 4 columns: Name, heute vorletz., heut., vorg. Lists various commodities like Alig. Cred., Hall. Metall, etc.

Die Londoner Weltbrennstoff-Konferenz.

Spezial englische Kritik an der Organisation der englischen Weltbrennstoff-Konferenz.

Die Weltbrennstoff-Konferenz wurde im Londoner Imperial Institute mit einer Erörterung über die wirtschaftlichen und allgemeinen Fragen der Kohlenindustrie eröffnet...

Weizen und Roggen weiter schwach.

Berlin, 26. September. Das Inlandsangebot von Brotgetreide ist auch bei um etwa einer Weizenmark ermäßigten Forderungen nicht immer unterzuringen...

Berliner Produktentwürde vom 26. September 1928.

Amittid teilgeleitete Breite. Getreide u. Weizen per 1000 Kilogramm...

Neue Preisänderung für Superfabrikate.

Mit Wirkung ab 25. September sind die Grundpreise für Superfabrikate und -fänger um 2 Proz. per 100 Kilogramm...

Kuba beantragt eine neue Zuckerkonferenz.

Die kubanische Regierung hat, wie aus Havana am 26. September in vielen Tages-Einzelungen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. September.

Ablösung 1-2 81,75 81,75. Accumulator .. 129,80. Eisenberg Stein .. 120,12.

Berliner Börsenkurse vom 26. September.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks like Borsen Brunn., Deutsche Wärr., etc.

Berliner Börsenkurse vom 26. September.

Die Notierungen der Aktien und Anleihen verrieten sich im Reichsmark für 100 Reichsmark...

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks like A.O. Vertriebs, Borsen Brunn., etc.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks like Dtsch. Steingew., Haldex, etc.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Lists various stocks like A.B. & Martin, A.C. Tack, etc.

Reichswirtschaftsrat und Kaufpareineichtung.

Der Wirtschaftspolitische und der Finanzpolitische Ausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrats beauftragt sich in ihrer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch...

Der volkswirtschaftliche Wert sogenannter Kaufpareineichtungen erscheint sehr fragwürdig. Insbesondere ist es sehr zweifelhaft, ob sie in wirtschaftlichen Krisen...

Es erscheint deshalb volkswirtschaftlich geboten, die Entwidmung dieser und ähnlicher volkswirtschaftlich bedeutender Einrichtungen...

Die Reichsfinanzämter im August. Der nunmehr vorliegende Ausweis über die Reichsfinanzämter...

Der nunmehr vorliegende Ausweis über die Reichsfinanzämter und anderen im August und in den ersten fünf Monaten des laufenden Rechnungsjahres...

Das Handwerk zur Handwerksnovelle.

Die beim Deutschen Handwerks- und Gewerbetag am 26. September 1928...

Die Ausschüsse stellen fest, daß die in dem Entwurf des Reichsgesetzes...

Echweiler Bergwerks-Verein.

Bei den zur Arbeit gehörenden Gesellschaft betrug der Bruttoüberschuss...

Kontoursnachrichten.

M - Anzeigenerklärung: Mln. = Mietentwurf M = Verleigerungsantrag...

3. Da der Regierungsentwurf lediglich eine Novelle zum Handwerksvertrag...

Hinsichtlich der Übergangsbestimmungen zu § 129 RWO...

Mühlhauen (Zähr.).

Mühlhauen (Zähr.): Ja. Heinrich Schmidt, Zudermatzenpöhlhandlung...

Kurszeitel der hallischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Butter, Eggs, Meat, etc.

Wett- und Barkwaren.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Sails, Canvas, etc.

Wasserstände.

Table with 2 columns: Location and water level. Includes locations like Halle, Magdeburg, etc.

Advertisement for Nordsee fish products. Includes 'Deutschlands größter Fischhandel', 'Grüne Heringe 28', 'Seefische', 'Schellfisch 38', etc.

Advertisement for Kühllieferwerk Cuxhaven. Includes 'Kühllieferwerk Cuxhaven', 'Kühlschiffel', 'Seelachsfilet', etc.

Advertisement for Pa. Salafel. Includes 'Pa. Salafel', 'Eier-Makkaroni', 'Hartgroß-Makkaroni', etc.

Advertisement for Landschäftliche Bank der Provinz Sachsen. Includes 'Landschäftliche Bank der Provinz Sachsen', 'Halle a. S., Martinsberg 10.', etc.

Advertisement for 'Kette dein Haar!'. Includes 'Kette dein Haar!', 'Spezialinstitut "Silber"', etc.

Advertisement for 'Jetzt schmecken die Backlinge'. Includes 'Jetzt schmecken die Backlinge', 'Alfred Roeder', etc.

Advertisement for '2 Schüler (-innen)'. Includes '2 Schüler (-innen)', 'Erstklassig', etc.

Advertisement for 'Ein Leixion des Humors!'. Includes 'Ein Leixion des Humors!', 'Das lachende Gesicht', etc.

Advertisement for 'Bücherstube der Saale-Zeitung (u.s.)'. Includes 'Bücherstube der Saale-Zeitung (u.s.)', 'Rantische Str. 10.', etc.

Advertisement for A. Knäusel. Includes 'A. Knäusel', 'Frische Rotwurst 80', 'Frische Nieren 100', etc.